Die Expedition ift auf der Berrenftrage Rr. 20.

N2 214.

Connabend den 12 Geptember

1840.

Anlanb.

Berlin, 9. September, Ge. Dajeftat ber Rong baben am been b. DR. im Schloffe gu Ronigeberg bem bieber am biefigen Sofe beglaubigt gemefenen Konigl. Reapolitanifchen außerordentlichen Gefandten und bevoll: machtigten Minifter, Baron von Untonini, eine Pris pat-Mudieng zu ertheilen und aus beffen Banden guvorberft ein auf Allerhochfibero Regierunge-Untritt fich be: giebenbes Gludwunfchungs-Schreiben Gr. Majeftat bes Königs beiber Sicitien, bemnachft aber bas in jener Eigenschaft von feinem Couverain ihm ertheilte neue Beglaubigunge-Schreiben entgegen gu nehmen geruht.

Ge. Majeftat ber Konig haben bem Grubenfteiger gang auf ber Brauntohlen- Grube Friedrich Wilhelm Maximilian im Regierunge-Begiet Roln, Die Rettunge: Debaille mit bem Banbe ju verleihen geruht. Dajeftat ber Ronig haben bem Birtlichen Geheimen Dber-Regierunge:Rath und Direttor Beuth in Berlin gu gestatten geruht, bis von bes Ronigs von Danemart Majeftat ibm verliebene Rommandeur=Rreug bes Danes brog-Debens gu tragen. - Des Ronige Dajeftat haben bem Regierunge = Debiginal = Rath Dr. Gifcher gu Er= furt ben Charafter als Geheimer Mediginal = Rath beis julegen und bas hierüber ausgefertigte Patent Muerhochft= felbst zu vollziehen geruht. — Des Königs-Majestät ha-ben ben Kreis-Physitus Dr. Hoen zu Halberstadt zum Regierungs- und Mebizinal-Rath bei der Regierung zu Ersutz zu ernennen und die für denselben ausgesertigte Bestallung Allerhöchstselbst zu vollziehen geruht. Angekommen: Se. Ercellenz der Miteliche Ge-

beime Rath, Graf von Sarrach von Dresben. Ge. Ercelleng ber Großbergogl. Beffifche Birkliche Geheime Rath und Dber-Ceremonienmeifter, Freiherr von Zurd: beim von Brestau. - Abgereift: Ge. Greelleng ber General-Lieutenant und Infpecteur ber erften Ingenieuts Inspection, von Reiche, nach Dangig. Der Raiferl. Ruffische Birkliche Staaterath Chambeau, nach St. Petersburg.

Pofen, 29. Mug. Geftern genoffen wir eines et= genthumtiden, bei une wenigstene, feitenen Unblide, in-bem ein Daufe von 50 bis 60 Perfonen bauerlichen Standes, größtentheils Frauen, in feierlichem Buge bier eintraf und in ber biefigen St. Martinelirche von bem Deren Ergbischof eingefegnet wurde, um fofort eine Ballfahrt jur gnabenreichen Daria von Genftochau in Polen, wo binnen turgem großer Ablag ertheilt wird, angutreten. Bei Diefer Belegenheit mar bie, burchweg mit Blumen ausgeschmudte, Rirche überfullt, und bei feiner Rudfahrt fand ber Pralat feinen Bagen von außen und innen bergeftalt mit Blumen und Krangen verziert, daß taum ein Plat für ibn daein übrig blieb. Solche Aufzüge im Sabr 1840 burften in nicht zu entferntem Bufammenhange mit ben tonfeffionellen Berwürfniffen fteben.

Statow, 1. Gept. Um 27. Muguft c. hatten ble Bewohner ber bochften Privatherricaften Blatom und Pringen von Preugen als ihren neuen, burch bes Sochseligen Königs Majestat letten Willen, ihnen gewordenen Grundherrn, felerlich ju begruffen. Mach breifindigem Aufenthalte in Krojante feste Se. A. D. bie Fahrt nach Flatow fort, wo Höchstderselbe wieder feierlich empfangen murbe. Bon Flatow feste Se. R. S. feine Reise nach Königeberg fort, und verfprach, nachdem fich Sochftderfelbe über Die Bermaltung feiner Privathereichaften gnabig und anerkennend ausgefprochen, im Derbfte biefes Jahres mit einer wiederhols ten, boch langeen Anwefenheit Die Rreisftabt ju begluden.

Ronigsberg, 7. Sept. Gestern wohnten Seine Majestat ber Ronig, so wie Ihre Majestat bie Konisgin nnb sammtliche Prinzen bes Königlichen Saufes bem Gottesbienfte in ber neubeforirten Schloffirche bei. Mittage murben bie Stabe = Offiziere bes Iften Armee-

ben Landtage Deputirten bie Core, Gr. Dajeflat bem Konige vorgestellt ju werben. Demnachft war Uffemblee bei bem DbersPrafibenten von Schon. Diefe Mf= femblee wurde von Gr. Dajeftae mit Bochftihrer Begenwart beehrt. — Se. Königl. Hobeit ber Pring Al-brecht trafen beute fruh aus Schlesten bier ein. — Borgeftern traf bier noch ein: ber evangelifche Bifchof Dr. Freymart aus Dofen, bet Regierungs : Draffbent Bigmann aus Bromberg, ber Regierungs-Prafibent Baron von Schrötter, fo wie ber Regierunge: Praff: bent v. Morben flycht, aus Marienwerber.

Seute führten bie Eruppen ein Manover mit martirtem Feinde nach folgenber "General- 3bee" aus. Gub-Corps. Gin gegen bie füboftliche Grenze Preugens aufgestelltes Gub = Corps erhalt die Melbung von bem Unruden eines feindlichen Rord Corps, bag bie Beobachtunge-Detaschemente an ber Deime guruckgeworfen hat, und gegen Ronigsberg auf ber Strafe von La: biau vordringt. Das Gub-Corps eile in forcirten Marichen Königeberg zu erreichen und bebuschirt fogleich aus biefem Drte, um ben Gegner ju fchlagen und über bie Deine gurudzumerfen. Die Bortruppen haben ben Ralthöffchen Grund bei Ralthof erreicht. Das Gud : Corps ift nach folgender Ordre de bataille formirt: Iftes Ur: meeCorps. General-Lieutenant v. Brangel. Com-manbeur ber Artillerie: Dberft von Deder. Avantgarbe. manbeur ber Artillerie: Oberst von Decker. Avantgarde, General : Major von Grabow. Leichte Kavalerie : Brisgade. Oberst Graf Packier. Istes Husaren-Regiment. 1stes Dugaren-Regiment. Opfünd. reitende Batterie Nr. 2. 4te Infanterie-Brigade. General-Major von Commerfetd. Stes Infanterie: Regiment. 5tes Landwehr : Infanterie: Regiment. 6pfünd, Kuß-Batterie Nr. 4. Eine halbe Compagnie Jäger. — Iste Infanterie: Division. General : Major Graf Kanis. 2te Infanterie. rie Brigabe, Dberft von Lilljeftrom. 3tes Infanterie-Regiment. 3tes Landwehr : Infanterie : Regiment. 1fte Infanterie-Brigate. General-Major von Efebed. Iftes Infanterie-Regiment. 1ftes Landwehr-Infanterie-Regiment. Gine halbe Spfund. Tuß : Batterie Dr. 2. 12: pfundige Batterie Dr. 1. Gine halbe Spfund. Fuß: Batterie Rt. 1. — Referve-Ravalerie, General-Major von Simolin. 2te Ravalerie Brigade. Dberft : Lieutenant von Brofite (Rommanbeur bes Iften Sufaren:Reg'mente). Stes Ruraffier = Regiment. 2tes fombinirtes Landwehr-Ravalerie-Regiment. Ifte Ravalerie-Brigade. Dberft von Beibud (Rommanbeur bes 3ten Ruraffier-Regiments). 3tes Ruraffier Regiment. 1ftes tombinit= tee Landwehr-Ravalerie-Regiment. Opfund. reitende Batterie Rr. 1. — Referve. 3te Infanterie-Brigade. Ge. neral- Major v. Ludowis. 4tes Infanterie : Regiment 4tes Landwehr: Infanterie-Regiment. Opfund. Fuß Bat-terie Dr. 3. Referve-Artilletie. 12pfund. Fuß : Batte: rie Rr. 2. Gin und eine halbe Compagnie ber Iften Jager-Abtheilung. — Rendezvous in und vor Koniges berg. — Nord-Corps. Gin Nord Gorps hat bie Deime bei Labiau überfdritten, ble entgegenftebenben Detafchemente gurudgeworfen, hat in ber Dacht hinter bem Trutenauer Bach gelagert und paffirt benfelben am Morgen bei Reuhaufen, Reuhaufener Muble und Bladau, um fich Ronigeberge gu bemachtigen, bas nur fcmach befest und in Schlechtem Berthe bigungs-Buftanbe fein foll. Die Bortruppen find bereits bis in Die Sobe von Reudamm vorgerudt. - Das Rords Corps wird burch bas Garbe-Landwehr=Batgillon, burch eine tombinirte Com= pagnie jebes Linien-Infanterie-Regimente, burch bas 3te kombinirte Landwehr=Ravalerie=Regiment und burch einen tombinirten Bug jebes Linien-Rabalerie-Regiments, fowie burch eine Buß= und eine reitenbe Batterie ju 4 Befouben martiet und burch den Dajor von Muersmald, aggregirt bem Generalftabe, befehligt. Jeber Bug Infanterle martirt ein Bataillon, feber Bug Kavalerie eine Gefabron und jedes Gefchut eine Batterie gu 4 Bez ichugen. - Rendezvous in ber Sobe von Manbeln.

Corps jur Koniglichen Tafel gezogen und Abends wurde ber Sulbigung Gr. Majeftat Friedrich Bil- welcher um 10 Uhr beendigt fein wird. 5. 7. Ge

beim IV. in Ranigeberg in Preugen am 10. September 1840." §. 1. Um Donnerstag ben 10. September 1840, ale bem jur Sulbigung Gr. Majeftat, Konige Fried rich Bilbeim IV. fur Dft= Preugen, Weftpreugen und Pofen bestimmten Zag, wirb um balb 9 Uhr Morgens von allen Rirchen ber Stabt Ronigeberg nach dem Signal ber Schloffirche, eine halbe Stunde geläutet. - 6. 2. Auf biefes Beichen begeben fich fammtliche jur Suldigung verfammelten Stande und Abgeordnete, mit ben ihnen ertheilten Gins labungetarten verfeben, jum Gottesbienft, und gwar bie evangelischen, die Reprafentanten ber evangelifchen Beift: lichteit und ber Univerfitat, burch bas Portal am Schlos: plage in bie Schioftirche, wo ihnen, nach Unordnung Des Dber-Prafibenten von Preugen, Die Plage burch bie Sulvigungs = Marfchalle angewiesen werben, bie fatholt-Schen Deputirten aber gur Feier eines Sochamtes in Die tatholifche Rirche. Die gur Sulbigunge Friet außerbem gelabenen herten vom Civil, foweit fie nicht gu bent im 6. 5 gedachten Königl. Buge geboren, begeben fich auf bemfelben Bege in Die Schloffirche. - 6. 3. Die Stabs: und die Gubaltern:Dffigiere nehmen vor Been: bigung bes Gottesbienftes auf dem Schloghofe Plat, die ersteren auf der Tribune rechts vom Throne, Die letteren gu beiben Seiten ber großen Freitreppe, mo bie Regimente : Fahnen und Stanbarten aufgeftellt finb. Der Eingang ift fur bie Offigiere burd bas Portal am Schlosplage. - §. 4. Die mit Einlaftarten verfe-benen Bufchauer find burch bas um 7 Uhr Morgens gröffnete Portal beim Dangiger Reller in ben Schloshof gelangt und haben auf ben fur fie eingerichteten Tribus nen und Abtheitungen, ju ebener Erde, Plat genommen.
— §. 5. Um 9 Uhr begeben Sich Se. Majeftat ber Konig aus Allerhochftihren Uppartements Die große Freitreppe binunter burch die Schranken ber Deputirten uno bie Militair-Chaine in Die Schloftirche. Die Pringen bes Koniglichen Saufes, ber Minifter bes Innern, Die Dber-Prafibenten von Preugen und Pofen, die vier großen Sof- Uemter im Konigreich Preugen, Die Sofftaaten, fammtliche bier anwefende Generale und Bris gabe-Commandeure, fo wie die Prafidenten der Landes-Rollegien, welche burch den haupt-Gingang bes Schlof= fes (beim Regierungs-Rollegium) in die Koniglichen Ge mader und Borgimmer getreten find, geleiten Ge. Das jestäten in folgender Ordnung: Die als Geremonienmet: fter fungirenden Rammerherrn v. Runheim und Graf Richard gu Dobna, Die bier anwesenden Rammer: herren paarweife, ber Sof=Marfchall v. Deperind, bie vier großen Sof-Memter paarweife, namitch: bet Dber-Burggraf v. Brunned und ber Dber-Marfchall, Graf ju Dohnau : Bundladen, ber Rangler Dr. v. Megnern und ber Land-hofmeifter, Gr. ju Dob-nau-Schlobitten, Seine Majeftat ber Konig. Se. Konigl. Sobeit ber Pring von Preugen, Se. Rönigl. Hoheit ber Pring bon Preugen, Des Rönigl. Hoheit ber Pring Karl, Se. Königl. Hoheit ber Pring Friedrich Karl, Ge. Königl. Hoheit ber Pring Albrecht, Se. Königl. Hoheit ber Pring Buguft. Die General: und Alugel: Abjutanten Gr. Mageftat bes Königs, ber Geheime Rabiners-Rath und Der Kabinererit fo mie die Abjutanten Frer Königl. ber Rabineisrath fo mie die Abjutanten Ihrer Ronigt. Sobeiten. Der Staate Minifter v. Rochow. Der Birthige Geb. Rath und Dber : Prafident v. Soon ber Dber: Prafident von Pofen, Flottwell, fammtliche Generals und Brigade Commandeure und fammtliche bier anwesende Prafidenten ber Landes-Rollegien und die mit ihnen gleichen Rang habende Beamten. Ge, Dajeftat ber Konig nehmen bem Altare gegenüber Plat, Die Reniglichen Pringen, ber Staate-Minifter v. Rocom und bie Sofftaaten binter Ge. Maj., bas ubrige Befolge Gr. Majeftat auf ben Choren. Ihre Dajeftat Die Königin werben Sich gleichzeitig mit Muerhochft Ihrem Gefolge burch die Bimmer bes Dber-Prafidenten in die Schloffirche und gwar in die Konigliche Tribune Radflebendes ift bas "Programm sur Feter begeben. S. 6. Diernachft beginnt ber Gotesbienft,

Majeftat ber Ronig, begleitet von ben Pringen bes Ronigl. Saufes begeben Gid unter Bortritt und Be= folge ber im 6. 5 genannten Personen in ber ichon gebachten Debnung, auf bem zuvor genommenen Wege, aus ber Schloß - Rirche in Allerhochstihre Uppartements §. 8. Um 10 Uhr wird auch in ber ta= tholifchen Rirche bas Sochamt geenbigt fein. Die fatholifden Deputirten begeben fich von bort burch bas Portal am Schlofplat in die Zimmer der beutschen Ge= fellschaft und schließen fich von bort aus den, nach 5. 15, aus ber Rirche fommenben Buge Stande an. Die fatholischen Bifch ofe die Repräsentanten ber katholischen Gelftlich= lichkeit dagegen verfügen fich aus der tatholischen Rirche burch ben Saupt-Eingang bes Schloffes in Die Ronigl. Gemacher, wo fie von bem Rammerherrn Grafen gu Dobna empfangen werben, ber fie burch bas Thron= gimmer in die blaue Rammer fuhrt. - §. 9. Der Graf v. Rapferling und bie Reprafentanten ber Unis versität geben aus ber Rirche burch benjenigen Gingang gur Bohnung bes Dber-Prafibenten v. Schon, welcher gunachft bem neuen Schlofflugel liegt, über ben fleinen Korridor die Saupttreppe hinauf in das Borgimmer ber Ronigt. Gemacher, wo fie von bem Rammerheren von Runheim empfangen und burch bas Throngimmer in Die große Gallerie geführt werben. - 5. 10. Muf bem porftehend bezeichneten Wege haben fich: ber Bevollmachtigte bee Fürften von Thurn und Taris, Rammethere Graf von Garcapneti, ber Bevollmachtigte für ben minderjährigen Fürften von Gulfowsti, Pra= fibent v. Frankenberg, und ber Graf Athanaftus p. Racgynsti nach bem Borgimmer ber Konigl. Gemacher begeben und find von bem Rammerheren v. Run= heim empfangen und burch bas Thronzimmer in die große Gallerie geführt worden. - 6. 11. Die in ber großen Gallerie verfammelten, §. 9 und 10 gedachten Perfonen, werden von dem Hof-Marschall v. Meyerinch in bas Thronzimmer geführt. Rachbem Ge. Daj. ber Konig Sich in bas Thronzimmer begeben und ben Befehl ertheilt haben, daß die tatholifche Beiftlichfeit ein: trete, wird, fobalb bies gefchehen, ber Bifchof von Erm= land, Dr. v. Satten, Ramens ber fatholifchen Geift= lichfeit, Gr. Majeftat bie Sulbigungs-Unrebe halten. -6. 12. Sierauf wird von Gr. Majeftat im Beifein Des Ranglers und Dber=Marfchalls im Konigreich Preufen, junachft bem LandaSofmeifter, Birtlichen Gebeimen Rath Grafen gu Dohna = Schlobitten, bem Dber= Burggrafen v. Brunned und bem Grafen v. Rap ferling, fobann ben im §. 10 genannten Mitgliebern bes Erften Stanbes bes Großherzogthums Pofen von bem Staats-Minifter bes Innern, v. Rochow, unter Bugiehung bes Departements = Rathe far bie Lanbeshos heits:Ungelegenheiten im Minifterium bes Innern, Beheimen Regierungs = Raths Mathts, als Protofollfuberr, ben Sulbigunge : Gib abgenommen. - §. 13 Demnachft folgt, Damens ber Reprafentanten ber Universitat ju Ronigeberg, eine Sulbigunge: Unrebe an Ge. Majeftat, gehalten von bem Prorector magnificus. §. 14. Baprend biefe Ulte in bem Thronzimmer ftattfinden, haben die Dber=Prafibenten von Preugen und Pofen es veranlagt, bag die evangeliften Theilnehmer an ber Sulbigung von ber Ritterschaft ben Stabten und Landgemeinen aus ber Rirche in Die offenen Schranken auf bem Schlofhofe getreten find. - 6. 15. Dies geschieht in provinziell abgetheilten Bugen. Die Dft= preußischen Theilnehmer geben voraus, ihnen folgen bie von Beftpreugen, dann bie von Pofen. Jeber Bug wird von einem Marfchalle und in jebem Buge jeber ber brei Stanbe gleichfalls von einem Marfchalle gefubrt, - §. 16. Um Eingange ber Schranken werden auf Beranlaffung ber beiben Dber Prafibenten bie Plage burch bie Matichalle bergeftalt angewiesen, bag bie Dit preußischen Deputitten in bie mittelften Schranten von bem Throne, Die Wefipreufischen neben ihnen rechts und bie Pofenfchen neben ihnen lines eintreten. 6. 17. Die evangelifchen Geiftlichen haben fich aus ber Schloffirche in blejenigen Schranken begeben, welche unter ben Fenftern errichtet find, an welchen Ihre Da jeftat die Konigin der Feierlichkeit beiwohnen wird. Die Generalität hat auf der Tribune rechts, Die Derren vom Civil haben auf ber Tribune lines vom Throne Plat genommen. — §. 18. Mus dem Throngimmer geben Diejenigen, welche bafelbft bie Sulbigung geleiftet haben, Die fatholifche Geiftlichfeit und Die Univerfitate = Reprafentanten bie Saupttreppe hinunter burch ben fleinen Korridor in den Schloßhof und nehmen: Die Erfte auf der Tribune linte vom Throne, die fatholifche Geiftlichkeit auf der Tribune der gegenuber, welche für bie evangelischen Geiftlichen eingerichtet ift, und enblich auf biefer letteren bie Reprafentanten ber Univerfitat, Plas. - §. 19. Benn foldergeftalt Alles in bie Schran: fen getreten und geordnet fein wird, febt ber Dber:Prafibent von Preuffen ben Staate-Minifter v. Rochow babon in Kenntnig, worauf Letterer Gr. Majeftat bie Melbung macht. - §. 20. Allerhochftbiefelben verfügen Sich hiernacht, unter Bortritt ber vier großen Sof-Memter im Königreich Preugen, gefolgt von ben König= lichen Pringen, bem Staats-Minifter v. Rochow, ben beiben Doet-Prafibenten und bem Sofftaate, nach bem

Balton und nehmen auf bem bafelbft errichteten Throne Plat. - S. 21. Die Pringen umgeben Ge. Majeftat. Der Staats = Minifter v. Rochow nimmt feinen Dlas rechts vom Throne neben ber unterften Stufe, Kangler von Preufen nimmt, als Redner, ben gleichen Plat gur linken Geite des Thrones. Rechts vom Staate-Minifter v. Rochom ftellen fich ble beiben Dber-Prafibenten; feitwarts binter bemfelben ber Minifterial-Departemente:Rath fur bie Lanbeshoheite : Ungelegenheiten; linke vom Rangler ber Land-hofmeifter, ber Dber-Marschall und ber Dber-Burggraf. Neben und hinter bem Throne nehmen ber Hofftaat, bie General= und Flügel=Ubjutanten Plag. Die Ubjutanten ber Konigli= chen Pringen treten auf die Tribune links vom Thron. - §. 22. Gleichzeitig haben Ihre Majeftat Die Ronigin Allerhochft Sid an bas Fenfter erhoben, um ber Felerlichkeit beigumohnen, umgeben von Allerhochftibrem Sofflaate. - §. 23. Benn ber Staats-Minifter v. Ro dow auf Die unterfte Stufe des Thrones tritt, ift bies für ben Rangler von Preugen bas Beichen, ein Gleiches ju thun. Auf Diefer Stelle halt Letterer fobann bie Unrebe an bie Stanbe. - §. 24. Der Rebner fur bie Stande bes Konigreichs Preugen tritt aus ben Schranten, ftellt fich Geiner Mojeftat bem Konige gegenüber und beantwortet von biefem Plate aus bie Unrebe. Demnachft tritt aus ben Schranken ber Redner fur bie Stande bes Großherjogthums Pofen und beantwortet von bem vorbezeichneten Plate aus die Unrebe des Rang= lere. - 5. 25. Der jur Gibes : Abnahme beftimmte Beamte, Dber-Prafibial=Rath, Regierungs=Rath Ban= der, hat auf ber Geiten = Tribune links vom Throne feine Stelle genommen, und tritt, fobalb ber Rangler von Preugen die unterfte Stufe bee Thrones bestiegen hat, auf die Thron-Teibune binter benfetben. Rach Beendigung ber Unreden lieft er bie Borhaltung bor und nimmt ben Gib ab. - §. 26. Dach gefchehener Bulbigungs Leiftung werben bon bem Staats-Minifter von Rodow, nach Allerhochfter Beftimmung Gr. Majeftat, bie Standeserhöhungen und fonftigen Muerhochften Gnabenbezeigungen bekannt gemacht. - 6.27. hierauf rufe ber Land : Sofmeifter bes Ronigreichs Preugen bas breis malige Lebehoch! fur Ge. Majeftat aus, und mabrend ber unter Trompeten= und Paufen = Schall erfolgenden Bieberholung Seitens ber Stanbe wird von ben im Konigegarten aufgestellten Ranonen eine Salve gegeben. - 5. 28. Sierauf wird, mit Begleitung von Dufit-Choren, bas Lied: "Run bantet Alle Gott" auf bem Schloffhofe von allen Unwefenben gefungen. - 6. 29. Babrent bes Liebes werden aus ben im Ronigsgarten aufgefahrenen Geschüßen Einhundert und ein Kanonen-schüffe geloft. Ge. Majeftat ber König und Ihre Majeftat die Konigin begeben Gich auf ben vorher genom= menen Begen und in gleicher Urt geleitet und gefolgt in Allerhochftihre Bimmer gurud. Somit ift bie Feierlichkeit auf bem Schlofhofe beendigt. Die Deputirten begeben fich burch bas Portal nach bem Schlofplage, bie Buschauer durch bas bei bem Danziger Reller beles gene Portal gurud, - 6. 30. Die jum Diner im Mostowiter-Saal geladenen Deputirten verfammeln fich gegen 2 Uhr, mit ihren Ginlabungefarten verfeben und den Beg burch bas Portal am Schlofplage nehmenb, in ihren Schranken, bei ungunftiger Witterung aber finden fich die Preußischen Deputirten in der Bohnung des Dber : Prafidenten v. Schon, bie Pofenfchen im Saale ber Deutschen Gefellschaft (im rechten Schloß: Stugel) ein. Gie werben von ben Marfchallen gu ben Tafeln geführt werben. - 6. 31. Die zur Tafel in ben Galen bes Schloffes gelabenen Personen finden fic um halb 2 Uhr in ben Roniglichen Gemachern ein, in welche fie burch ben Saupt = Eingang bei bem Regie= rungs-Rollegium gelangen. - 5. 32. Abende 7 Ube ift Cour bet Ihrer Majeftat ber Konigin. Die Damen erfcheinen in Roben, bie herren im Gala-Unguge. Der Eintritt ift vom Schlofplage aus burch ben Saupt-Gingang bes Schloffes bei bem Regierungs : Rollegium. 6. 33. Die herren und Damen, welche gur Cour er-Scheinen, fenden Tages guvor ber Dber-hofmeifterin 36: rer Dajeftat ber Ronigin, Grafin v. Reede, ibre Karte. - 5. 34. Dit Musführung ber vorftebenben Unorb: nungen ift von Geiner Majeftat bem Konige ber Sof-Marichall v. Meyerind beauftragt worben. — Ro-nigeberg, ben 5. Sept. 1840. — Auf Seiner Königlichen Majeftat Allergnabigften Spezial : Befehl. (geg.) v. Rochow."

Köln, 4. Septbr. Ein großer Theil ber angesehes nern Bürger hiesiger Stadt war gestern eingeladen worsden, sich Nachmittags auf dem Rathhause einzusinden, um eine Namend der Bürgerschaft abgesaßte Abresse an den König worin derseibe ersucht werden soll, dem landesväterliche Kürsorge zuzuwenden, sich vorlesen zu als achtbare Berfammlung hatte der Einladung entsprozund ihrer Abfassung sowohl wie mit dem beabsichtigten Zwecke derselben einverstanden. Einige Mitglieder der Bersammlung nachmen aber von dem Gegenstande der Abresse, dem Dome, Gelegenheit zu der Bemerkung, daß derselben wohl noch entsprechender eine andere Bitte,

nämlich bie um Burudfenbung bes Ergbifcofs in die vermaifte Rathebrale vorangeben mochte, und fuch: ten ihren besfallfigen Borfchlag einer folden, von ber Burgerichaft ausgehenden Abreffe nach beften Rraften gu begrunden und ben Unmefenden plaufibel ju machen. Es erhob fich jeboch gegen biefen Untrag fogleich eine febr lebhafte Opposition, Die vorzugeweife und febr mit Recht geltend zu machen fuchee, baß eine folche Abreffe wie diejenige, ju deren Unborang und Unterzeichnung die Unmefenden eingelaben feien, burchaus in feiner Begiehung ju ber erzbifchöflichen Angelegenheit ftebe, und ein die lettere betreffender Untrag alfo in teinem Falle als hier am rechten Det angebracht betrachtet werben tonne. Wie bei allen folden Unlaffen, wo die Unfich= ten fich fonurftrache entgegenfteben, tam es ju giemtich eifrigen Debatten, die bamit enbigten, bag bem ertem= porirten Borfchlage einer Ubreffe ju Gunften ber Rudberufung bes Ergbifchofs teine weitere Folge gegeben murbe. Die ursprungliche Abreffe jum Beften bes Dombaues wurde hierauf, wie man vernimmt, von bem beiweitem größern Theile ber Unwefenden unterzeichnet. Db bie Partet, welche bie Rudberufung bes Pralaten munfcht, fpater eine etwaige andere Gelegenheit benugen wird, um wieder einen Borfchlag, gleich bem geftrigen, aufs Tapet ju bringen, ftrht babin; fowerlich wird aber, wenn bie hiefige Burgerichaft gur Unterzeichnung einer folden aufgeforbert werden follte, biefelbe gabireiche Unterfchriften finden, ba man fich von ber 3med und Erfolglofigkeit eines derartigen Gefuches bier 'jebt fo ziemlich allgemein überzeugt halt und bie Richtrud: febr bes herrn von Drofte von Seiten ber Regierung (2. 21. 3tg.) als fest entschieben anfieht.

Bonn, 5. Septbr. Professor Arnbt hat sogleich nach seiner Wiedereinsehung ben höchsten Bedörden erklärt, er sehe sich nicht für vollkommen restiruirt an, so lange seine Papiere, die seit 21 Jahren mit Beschlag belegt sind, ihm nicht wieder herausgegeben würden. Diesem billigen Begehren ist auf Befehl unsers Königs Genüge geleistet worden. Da ferner durch die zwanzig-jährige Suspension dem Universitätslehrer ein nicht Geringes an Honorar entzogen worden, so soll ibm auch hierfür eine Entschädigung, man sagt 10,000 Actr., zu Theil geworden sein; eine Summe, die gewiß bescheiden zu nennen ist, da einem Lehrer wie Arnbt die Jugend lernbegierig zuströmt. Verhält sich dies so, wie mir berichtet worden, so müssen wir auss neue dem gerechten Sinne huldigen, der über uns waltet.

(Lpz. Aug. 3tg.)

Erinnerungen aus bem Leben von Ernft Morin Arnbt. (Befdluß.)

Der Rugener war ein Deutschumler geworben; Die aber gemeint find, einen carricaturartigen Begriff mit diefem Musbruck gu verbinden, weil ihnen vielleicht über= haupt bas Bewußtfein eines innigeren Pflichtverhaltnif= fes jum Baterland mangelt, mogen burch einen Bild auf Urnbts Lebensgang Uchtung ternen für einen folchen Deutschehumler. Denn fie finden einen Dann, ber in ben Tagen ber Frembherrichaft, mo bie Optimiften verflummten ober fchmeichelten, ben Duth hatte, gu felner Ration zu fprechen; bem bie öffentliche Ehre, von Undern mohlfeil preisgegeben, theuer wie Die eigene mac. 216 die Unterjochung über ben beutschen Rorben bereinbrach, flog fein erfter Theil bes Beiftes ber Beit in Die Belt und er mar ein fo feuriger Serold feiner politis fchen Ueberzeugungen, bag er fich nicht bedachte, wenn es fein follte, bas Leben bafur einzufegen. Laffen wir einen bamaligen Borfall felbft ergablen.

"Ich faß und lag jenen Sommer bes Jahrs 1806 in Stralfund, wo ich in ber Regierungstanglet fur bie fcmeblichen Ungelegenheiten arbeitete. 3ch fage ich lag. 36 ward in einem 3meitampf mit einem fcmebifchen Offigier, ber ben ichonen apollischen Beinamen Gullenfvard (Xovoaco) führte, von einer Rugel burchichoffen, und lag ein Paar Monate auf bem Bett bingeftrectt. 3ch habe hieruber nichts ju fagen. Man lebet: bi follft nicht todten, bu follft nicht zweitampfen, aber es giebt bier gar wunderliche Falle. Wir fagen, ich unter mehreren liebften Freunden , beim Trune in einem of: fentlichen Garten, Die Bergen vom Bein burchglüht, bie Gefprache munter. Da ließ ber Schwebe ein folechtes Bort über bas beutsche Boll fallen, gerabe indem ich ihm sein schwedisches ins Gesiche tobte. Es ward mir zu Muthe wie dem Moses im Egyptenland; wir geriethen an einander, und schoffen ben britten Tag eine halbe Stunde von Stralfund am Meeresstrand auf fünfzehn Schritt auf einander. Als die Kugel mich durchfuhr, sant ich wie in Dhnmache zusammen und glaubte, ich hatte ben Tob im Leibe. Es war etwa 6 glaubte, ich ber schönfte Abendsonnenschein, und ich grufte mit liebenden Augen bie gegenüber liegenden Rugrußte mit fconen grunen Jufel wie jum lettenmal. ften mein Das mar nur ein fliegender Bud ber Ratur gemefen, balb ftand ich wieber felbstmächtig auf ben Beinen, ging mit meinem Geeundant en in die Stadt, ließ mich gerschneiben und berbinden und mußte bann fretlich noch an feche acht Bochen auf bem Streckbett liegen."

Rach ber Schlacht von Jena begann bie Bett, bie

Arnot feine Sebichra nennt. "Ich hatte nicht Luft, lagt er, mich allenfalls einfangen und wie einen tollen Dund von den Balfchen tobt Schiefen ju laffen." Doch bielt er es nicht allzulang in Schweben aus. Jammer bes Baterlandes jenseits ber Meere, ber Sturg bes Saufes Bafa und Die hinneigung ju Frankreich und Rapoleon, ben die meiften Schmeben vergotterten, berleibeten ihm ben Mufenthalt in Stodholm. Gegen ben Berbft 1809 mar er mieber auf ber gahrt nach Guben, faft noch ungewiß, wo bas Biel fei, und barum mit doppelten Paffen nach England und Deutsch= land versehen. Geine Bekannten in Stockpolm, mit Musnahme zweier vertrauten Freunde glaubten, er wolle über Gothenburg nach London geben; babin hatte er auch Die Richtung eingeschlagen, aber von Blefingen brachte ihn ein preußisches Schiff nach Rugenwalde, wo er ale Sprachmeifter Mumann ans Land flieg. Um anbern Tage fuhr er in einem Galgichiff nach Colberg, und un ter allerhand Sahrlichteiten erreichte er endlich ben Erantower hof, umarmte nach langer Trennung feinen Sjab eigen Cohn und feine Gefdwifter. Sier lebte er in einem einsamen Stubchen verftedt, ben meiften Rommenben und Behenden ein Geheimniß, und nur abend licher ober nachtlicher Beile fich ergebend im Baumgar ten ober Wald; und als fie einmal einen Musflug mach ten ju einem entfernter wohnenden Bruder, gebrauchten fie die Borficht, nirgende unterwege einzufehren, fondern im Freien in irgend einer hubschen Balbede gu futtern, und er hatte fich burch Berhullung und Bertappung mit Manteln, Mugen und Bartwuchs entstellt bis gur Unkennelichkeit. Go bis Weihnachten. Auf die Dauer konnte er nicht bleiben, benn überall ftrichen frangofische Genblinge umber und murben unterftugt von Spabern beutscher Bunge. Gine großere Stadt bot mehr Berborgenheit, auch angemeffenere Beschäftigung. genbfreund, ber Buchhanbler Grorg Reimer, ein gebor= ner Greifswalder, bestellte ihm Quartier, und er überfiebelte nach Berlin. Sicher war er auch hier nicht; ber Umgang mit bem befreundeten Saus und je und je ein Spaziergang in den bufterften und einfamften Winkeln bes Thiergartens und Belle-Bue's waren feine Erholung, boch besuchte er jumellen auch bas Schugen: haus, mo fein Freund und mehrere gute Gefellen fich im Schiegen mit Buchfen und Piftolen übten, in ber hoffnung, fie wurden biefe Fert gleit einmal gegen ben Reichsfeind gebrauchen tonnen. Doch blidt er noch mit Luft jurud auf biefe Donnerwetterzeit: Alles bebrudt, bebrangt, verarmt und im Bechfet fcwebend gwifden hoffnung und Berzweiflung, aber fon burchichimmernd Strahlen bes Morgenroths einer beffern Bufunft, und je schwärzer bie Wolken, besto schöner das darauf abgespiegette Licht. Aber auch mit noch frischer Entrustung gedenkt er der seibst in der brandendutgischen Saupt-stadt lauernden wälschen Arglist, die ein dichtes Reg gemorfen hatte über Deutschland.

"Diefes Det," fagt er, "und die einzelnen Faben beffelben bielt vor vielen anbern ber frangofifche Bes fandte Reinhard in Raffel, der weftphalifche Botichafter Frhr. von der Linden in Berlin, und ber Frangofe Bignon in Stuttgart in ber Sand, welcher fpater un: ter ben Bourbons unverschämt genug ben Berfechter ber fogenannten großmenschlichen und freifinnigen Sbeen bes Sabrhunderte gespielt bat. Es hat mich immer geschämt und gegramt, daß jener deutsche Apostat Reinhard, noch dazu ein beutscher Schmabe, ein Dann aus bem beften beutschen Stamm, erft Jakobiner, nun ein williger Scherge bee Mannes, ber fein beutsches Baterland fcan: bete, fich su folden Runften gebrauchen ließ. nein! nicht bas bat mich geschämt und gegrämt - mas konnen die wadern Schwaben fur einen einzelnen Unfonbern jenes viel Schlimmere, bag bie beutsche Sorglofigfeit und Berglofigfeit gegen bas geliebte Baterland und feine Chren fich fo weit bat vergeffen fonnen, Diefen Renegaten einen Barner, Selfer und Befchuger ber Deutschen, ja einen eblen Deutschen, einen beutschen Macenaten und Musageten zu nennen. Dant ihm ber Teufel fein bofes Sandwert! man Rühmliches und Lobi ches ba beraus preffen, bag er, mahrend er bas gange Bolt nach feinen Kraften mit in ben Sad ichieben half, biefem und jenem beutschen Schrifesteller mohl mal irgend eine Bulfe oder einen Bint ber Borficht gegeben hat?"

Da bas bisher von Rheinbunbetruppen befeste Dommern um Oftern 1810 geraumt murbe, fo begab fich Arnbt wieder in feine Deimath, und übernahm feine vorelle su Greifswald. Muein nicht lange, fo legte er biefes Ume nieber; er erkannte bie Be chen bes neuaufziehenden Gewittere; fogar Auswartige, unter andern Willers, batten ihn gewarnt. Sein Augenmert war Rufland. Daß Johannes v. Müller gerufen: Ich habe Mapoleon gefeben, ich fab ben Finger Gottes und Alles foll fich beugen bag heeren bem beutschen Bolt in bem deutschen Museum eine hoffnungelose Grabrede ge-halten — daß biese Burechtmacher und Ausschmuder heillofer Buftande eine Schaar von Rachbetern hatten machte ibn nicht irre, bag er bie Sache bes Baters landes verloren gegeben batte. Aber er mußte fich fpu= ten. Bu Trantow waren foon Frangofen im Saus, als

war ums Reujahr 1812 — gegen bie Morgenbammerung eilte er über ben fnirschenben Schnee burch Bufche und Geröhrig gur Peene hinab und über ben ges frornen Glug. Druben wartete fein Bruber mit einem Schlitten und forberte ibn weiter. In Berlin gerieth er in ein unendliches Getummel und Gewimmel von ben verschiedensten Menschen und ben verschiedensten Unfichten, Gebanten, Soffnungen und Bergweiflungen mit ten hinein. Mit jugendlicher Erinnerung ruft er aus "Das war ein Leben und Weben, ein Wogen und Treiben ber Rrafte. Die Bergen folugen vollern Schlag, ble Liebe fand vollfte, feligste Umarmung; ber Dag und Born, bamale gang jugendliche frifchefte Befellen, welchen man noch nicht die Flügel gestugt hatte, gaben einen Augenblick fast eben fo große Seligkeiten. Da habe ich viele trefflichfte Manner zuerft gefehen und tennen gelernt, und war mit einem Dale mitten in einem gro: Ben gewaltigen Mannerbunde, ber einen einzigen Gegen ftand feines Bedürfniffes hatte, Saf und Abichüttelung und Bernichtung ber Balfchen. Unbere Schibolethe und Geheimlehren gab es bort gewiß bei ben Wenigsten, wenigstens bet mir teine andere." 3m Unfang des Mars jes. mar er in Breslau. Diele bedeutende Manner ma ren borthin ben angiehenden Frangofen aus bem Bege gegangen, fo auch Blucher und Scharnhorft. Urndt führt einen glücklichen Pinfel in Stiggirung ausgezeich neter Perfonlichkeiten; mit welch anschaulicher Bahrheit ruft er und bie beiben gurud: "Blucher, trop feines Ulters trug eine herrliche Beftalt, groß und fcnell, mit ben iconften rundeften Gliedern vom Ropf bis gum Juß, feine Arme, Beine und Schenkel noch faßt wie ein nes Junglings fcarf und fest gezeichnet. Um meiften erstaunte fein Geficht. Es hatte zwei verschiebene Belten, bie felbst bei Schers und Spaß, welchen er fich gang feifch und foldatifch mit jebem ergab, ihre Farben nicht wechfelten: auf Seirn, Rafe und in ben Hugen fonnten Gotter mobnen; um Rinn und Mund trieben bie gewöhnlichen Sterblichen ihr Befen. Daß ich es fage: in jener oberen Region mar nicht allein Schonheit ausgebrudt, fonbern auch eine tiefe Schwermuth, bie ich ber schwarzbunkeln Mugen wegen, bie ber finftes ren Meeresblaue glichen, fast eine Meerschwermuth nennen mochte; benn wie freundlich biefe Mugen auch ju lachen und gu winten verftanden, fie verbuntelten fich oft auch plöglich zu einem fürchterlichen Genft und Born. War der alte Held ja auch nach bem Unglud v. 1806 und 1807, als er in Hinterpommern befahl, eine Zeitlang burch feinen bunteln Born verrudt gemefen und hatte auf alle Fliegen und fcmarge Flede an der Wand mit dem Rufe ,, Napoleon!" mit bem gezudten Schwert gestoßen. Mund und Kinn gaben einen gang anderen Eindruck, obgleich in ben außeren Formen mit ben obe= ren Theilen bes Gesichts in Uebereinstimmung. Dier faß immer bie hufarentist gesammelt, beren Zügespiel bisweilen sogar bis in bie Augen hinauflief, und etwas wie von einem Marder, ber auf feinen Fang

Mit Scharnhorst und beffen Familie pflegte Urndt nahern Umgang: sie nahmen ihn oft mit in die grune Einfamkeit ber umliegenden Dorfer und Balber, mo man fich freier und menschlicher ergeben und über bas Leid und bie Soffnung bes Mugenblide befprechen tonnte. "Scharnhorft," fagt er, "wie mar bas nun wieder ein gar anderer Mann als ber Blucher! Schlant und eber hager als wohlbeleibt trat er, ja fchlenberte er fogar un= folbatifc einher, gewöhnlich etwas vornuber geneigt. Gein Geficht mar von ebler Form und mit fillen eblen Bugen ausgeprägt; fein blaues Auge groß, offen, geist reich und fchon. Doch hielt er bas Biffir feines Unt: liges gewöhnlich geschloffen, felbft bas Muge halb gefcbloffen, gleich einem Manne, ber nicht Ibeen in fich aufjagt, fondern über Ibeen ausruhe. Doch tummelten fich bie Ibeen in biefem hellen Ropfe immer ber um; er hatte aber gelernt, feine Gefühle und Gedanten mit einem nur halb burchfichtigen rubigen Schleier gu umbangen, mabrent es in feinem Innern tochte. Doch wie ficher und fest gefchloffen er fein Ungeficht und bie Bebarben beffelben auch hielt, et machte ben Ginbrud bes folichten befonnenen Dannes; man fab teine Bor: legeschlöffer vor benfelben. Go war fein Befen, er hatte es wohl gewonnen burch fein Schickfal fowohl als burch feinen Berftanb. Er batte fich aus nieberm Stand emporgerungen und von unten auf viel gehorchen, auch ber Roth geborchen lernen muffen. Seine Stellung in Preu-Ben war bei aller Unerkennung feiner Berdienfte burch inen König und durch viele Edle boch bie eines Kremd: lings, eines beneideten Fremblings geworden: bern in ber bofen Beit, feit ben Jahren 1805 und 1806, batte er, von ben Eigenen u. Fremben belauert und den walfchen Spapern langft verbachtig, auch wie er Großes und Rubnes fcuf und vorbereitete, immer ben Unscheinbaren und Unbedeutenben fpielen, fich freiwillig gleichfam gu einem Brutus machen muffen. Auch feine Rebe war biefem gemäß: langfam und fast lautlos fchritt fie einbet, fprach aber im langfam behnenben Eon fubnite Bebanten oft mit fprudwörtlicher Rurge aus. Schiichtefte Mahrheit in Ginfalt, grabefte Rubnheit in besonnener Rlarheit bas war Scharnhorft; et gehorte gu ben Beer in einem hinterftubchen feinen Bunbel schnütte. Es nigen, bie glauben, bag man vor ben Gefahren von Se. Kaiferl. Hoheit ben Erzherzog Ferdinand fatt

Wahrheit und Recht auch teinen Strobhalm breit gu rudweichen foll. Goll ich noch erinnern, daß biefer eble Menfch, burch beffen Sande als des ftillen und gebeimen Shaffere und Bereitere Millionen bingeglitten maren, auch nicht ben Schmus eines Rupferpfennigs baran hatte kleben laffen? Er ift ein Vir innocens im Sinn ber großen Alten gemefen: er ift arm geftorben."

Bon Breslau aus durchftreifte Urndt Schleffen und 2618 ein harter, burch freiwillige bas Riefengebirge. Nachtwachen, Sunger: und Durftubungen, von Jugend auf jeber Beichlichkeit entwöhnter Mann, ale ruftiger Fußganger, bem 8 Meilen in einem Bug ein Beringes waren, hatte er wenig Bedurfniffe, und von feinen Tag= gelbern in Stocholm, von ben Gehaltausftanden, Die ibm bei feiner Rudfehr nach Greifewald ausbezahlt wurden, von dem Erios einiger Schriften hatte er fich So traf ihn bie mechfel= einen Reifepfennig erfpart. volle Pilgerschaft nicht unvorbereitet. Ließ er auch einmal unter Freunden bel feohlichen Gelagen einen Du= taten ober Friedriched'or fpringen, fo genügte ein ander= mal bie Tafel eines Jagers im Bald ober ein Butter= brod in ber Bauernhutte. Bald war es auch in Schles fien nicht mehr geheuer, und er wandte fich nach Prag. Sier erhielt er burch Gruner eine Ginladung gu bem Mintfter R. von Stein nach St. Petersburg. Der Polizeiprafident Gruner, als Franzosenfeind bekannt, war mit entwischen. Db berfelbe, wie die Sage ging, in Prag mit beftimmten Berfprechungen fur ruffifche 3wede ordents lich in ruffischem Dienft und Golb war und baber ruffifche Gelber in Sanden hatte, davon weiß Urnbt nichts; er bemerkt blog, bas Gruner einen Monat nach feiner Abreife verhaftet wurde, und alsbann in einer ungarts ichen Festung faß bie gur Leipziger Schlacht; baß er ihn fpater ale Statthalter am Mittelrhein und im Bergog= thum Berg wieder getroffen, viel mit ihm zusammen gewesen und feinem Gedachtniß ein gutes Beugniß foul: dig fei. "Diefer Weftphale," fagt er, war ein talent= voller, lebenbiger, geiftreicher Mann, von Ratur leicht, weich und beweglich; aber zu großer Ehre muß ihm gerechnet werben, bag biefer leichte, lebensluftige Denfc im Großen und Gefährlichen, wo die Leichten und Leichtfertigen fich fo leicht bem Teufel verfchreiben, ebet und treu erfunden ift. Geine Fehler lagen alle offen, feine Liebe und Treue haben feine Freunde erkannt und

Deutschland.

Conftang, 2. Septbr. Beftern bier eingetroffene Privatbriefe aus Freiburg melben. baß die großherzogt. Staatbregierung die S.S. Professoren von Rotted u. Belfer ihrem Birtungetreife an ber Univerfitat Freiburg wieder gurudgegeben babe. Da= durch ift nicht allein die oft ausgesprochene Bitte unse= rer Stande gemabet, fonbern auch ber beife Bunfc jebes verfassungstreuen und ber Wiffenschaft holben Staateburgers erfülle. Wir nehmen biefe Unnaherung unferer Stautsregierung zu ben Bunfchen bes Lanbes mit bem Bertrauen bin, baf fie feine vereinzelte Sand= lung fet, fondern ber Unfang von weitern Bugeftanb= niffen, beren Gemabrung Die Berhaliniffe jebo geftatten. (Seebl.)

Mus Franken, 2. Gept. Geftern ift bas Belt= lager bei Nurnberg burch die baju bestimmten Truppen, bie Infanterie und Artillerie ber 3ten und 4ten Armee= dwifton, bezogen worden. Nachbem Ihre Konigl. Dos heiten ber Kronpring und ber Pring Luitpolb, umgeben von einer eben fo gablreichen als glangenden Guite, in der man Offiziere aus den meisten deutschen Staaten bemertte, an ber Fronte ber vor bem Lager in Linie aufgestellten Truppen entlang geritten waren, erfolgte der Einmarsch ins Lager, bald barauf erhoben sich auf ein Signal in wenigen Mugenbliden fammtliche Dill: targelte und von nun an zeigte fich überall bas regfte Leben. Roch gegen Ubend fuhren bie Koniglichen Dein= gen langfam burd, bas Lager, und wurden auf allen Punkten von der großen, verfammelten Menfchenmenge auf bas freudigfte begrugt und ummogt. - Leiber ver= nimme man, baf bie geftrige Strapage auf bem Sinmarfche ins Lager, der warme Tag, Die heiße Sonne und ber feine, brennenbe Staub, ben man fich jumels len wolkengleich in bie Luft aufwirbein fab, einige Opfer getoftet haben, man fagt brei Menfchenleben. Bobt nur felten laufen folde Militarubungen gang ohne Un-Deflerreich

Bien, 7. September. (Privatmittheil.) Der ruffifch faiferl. Botfchafter Bailly von Tatiticheff traf Donnerstag, und ber englische Botschafter Graf Beauvat Samftag aus Königswarth zuruck hier ein. Seute erwartet man den französischen Botschafter Graf St. Aufaire und ben 18ten b. Ge. Durchl, ben Rurften Metternich von bort gurud. Es heißt, baß bie Conferenzen über die orientalischen Ungelegen= bag biten hier fortgesett werden sollen. Der preußische Minister Graf Malzahn hatte sich von Königs=

marth zu feinem Monarden begeben. - Ihre Majeftat bie Konigin Mutter von Baiern ift bier eingetroffen. - Rach Berichten aus Rlaufenburg vom 1. September verlangt Die Bevolkerung Siebenburgens des verftorbenen Gouverneurs Grafen Cornis gum Gous | und eine Abtheilung Linienteuppen fie auseinander trieb. perneur. Gine Deputation foll beshalb nach Wien abgehen.

Rugland.

* St. Petersburg , 1 Septbr. (Privatmittheil.) Unfer Phofiter Jatobi ift fortdauernd noch eifrig befcaftigt, die von ihm gemachte und in ber That fai= ferlich belohnte Entbedung ber Galvanoplaftit ju ver= pollkommnen. So find in diefem Augenblich bie Steme pel ju einem neuen Papiergelbe auf biefem Bege ans gefertigt worben. Geine bochft wirkfamen Batterlen finben überhaupt bie mannigfaltigften Unwendungen. Bei ben alljährlichen großen Rriegeubungen bierfelbit werben bie Minen immer galvanisch gesprengt, so wie man auch Berfuche mit Berftorung von Schiffswrad unter dem Baffer gemacht hat. Gehr begierig ift man auf die Refutate ber Berfuche, ob nicht vielleicht die bieber bochft koftspielige Scheibung bes Goldes und Silbers aus ben Ergen und von andern Metallen auf bem wohlfeilern galvanischen Wege gefchehen tonnte. Die ursprunglich Jatobi gestellte Aufgabe, burch Galvanismus eine bewegende Rraft von großer Starte bar-Buftellen, ift, wie auch mohl fcon bekannt gemacht worden, bem Pringip nach geloft, ba er viele Centner mit Leichtigleit, Schnelligkeit und Ausbauer gu bewegen vermag; indeffen ift man boch noch weit bavon entfernt, bie machtige Gewalt bes Dampfes baburch erfeben und fomte gar verbrangen ju tonnen. Es ift noch nicht be= ftimmt, ob der Raifer die Fortfegung berfelben in noch größerem Maafftabe anordnen mirb.

Der Times wird in einem Schreiben aus Thera= pia vom 9. Muguft wieber über neuere Befechte amifchen ben ben Ruffen und ben Rautafte fchen Bergvölkern berichtet. Es beift in biefem "Um 13. Mai rudte ber General Golofe= Schreiben: jem mit 10 Batalllonen, 2 Ravalerie-Regimentern und 10 Gefdusen von ber Festung Bnegapnaja aus, welche 20 Englische Meilen fublich van bem in bas Raspische Meer fich ergießenden Fluß Terret im Lande ber Les-gier liegt. Etwa 15 Werft von der Festung wurde er vom Schemel, bem Saupte jenes Stammes, angegriffen und nach wieberholten Gefechten gurudgetrieben. Sche: mel rudte barauf in bas Land ber Tichetidengen por. in welchem bie Ruffen vor etwa 15 Jahren Militar= Rolonieen gegrundet haben, gerftorte biefelben und bemog bie Tichetschenzen, fich ihnen anguschließen. Die Ruffen machten, um Diefem gu fteuern, am 14. Juni einen neuen Ausfall aus ber Festung, wurden aber wiederum zurückgetrieben. Daburch ermuthigt, gingen die Lesgier über ben Teret und verheerten bas Land bis jum Raspifchen Meere. General Grabbe, ber ein Urmer-Corpe in Savanopol tommandirte, bas jum Angriff auf ben weftlichen Theil bes Rautafus beftimmt war, fab fich baburch genothigt, in aller Gile gur Unterftugung feines Rollegen berbeigutommen, um ben Feind wo möglich über ben Teret jurudgutreiben. Daburch aber ift ber gegen bie Efcherkeffen entworfene Feldzugeplan volltomas

men veranbert worden."

Grogbritannien.

London, 4. Septbe. Der Parifer Rorrespondent bee Globe melbet unterm 1. September, bag bas Bes rücht von einer Urt Bertagung ber orientalischen Frage, mabrent neue Unterhanblungen gepflogen mer: ben burften, fich immer mehr befestige, wenngleich bie Regierungeblatter noch nicht einraumen, bag es begrun= bet fei. Dan glaube gang gewiß, baß etwas biefer Urt fatifinden und daß auf diese Beife eine ehrenvolle Mus: gleichung gu Stande tommen werbe. Lorb Palmer fton ift von feinem Lanbfige wieder

bier eingetroffen. - Go eben ift die Lifte ber jahrlichen Pensionen erichienen, welche bie Regierung ber Brittifchen Befigungen in Offindien ben Sindu: und den Muhamedanischen Gurften, Die fie entthront hat, und ben Mitgliebern ihrer Familie begahlt. Der Gefammt= betrag biefer Penfionen beläuft fich auf bie Summe von

1,160.930 Pfo. St.

In Frand beliefen sich bie gerichtlichen Unklagen wegen Tobschlags im Sabre 1836 auf 141, im Jahre 1839 auf 125, im Jahre 1840 auf 69. In Betreff ber übrigen Berbrechen findet ungefahr biefelbe Ubnahme

Malta, 26. Mug. Die Blotabe von Meranbrien hat vermuthlich jur Stunde icon begonnen. Den 17. lag icon ein englisches Schiff vor bem Safen. Gin englischen Stotte freugt an ber egpptischen unb fprifchen Rufte, mabrent Ubmiral Stopford 10,000 m. Turfen und Albanefer erwartet, um fie in Sprien ans Land gu fegen. Bon bier aus werben bebeutende Baffens und Rriegsvorrathsfendungen fur bie englische Flotte abgeschickt. Es nimmt alles, was wir feben und horen, eine friegerifche Wendung.

grantreich.

Paris, 4. Sept. Geftern bielten bie Banbmers fer abermals Feierabend. Die Ungabl ber Coalifirten ift bedeutenber geworben, auch die Maurer haben ihre Herren verlassen. Die Hauptversammlung war vor der England dem Berzog von Bittoria überfandt bat, Barrière St. Denis. Bon da forigedrängt, begab sich erregen hier die allgemeine Bewunderung; sie sollen ber Haufe nach St. Duen, wo aber die Gendarmerie eben so gearbeitet sein wie die, welche Georg IV. trug.

Bu Pantin und Bondy fab man eine ungeheure Menge Urbeiter; gu Pantin an 10,000 und zu Bondy an 2000, Diefe letteren faft lauter Maurer. Eine Schwadron Munisipalgarde und eine Schwadron Dragoner fprengten beran, ebe aber ble Ravalerie bis an die Saufen rudte, machte ein Polizei-Rommiffair die gefestichen Auf-forderungen. Um 7 Uhr bemerkte man zahtreiche Gruppen por ber Pforte St. Denis, fie leifteten aber teinen langen Wiberstand. Debr als 600 wurden festgenom: men. Um 10 Uhr Abends ward wieder alles ruhig. Gin Tifchlergefelle Ramens Unjot murbe unter Unbern festgenommen, man fand bei ihm gabtreiche Liften. Deute find wieder viele Bereffatten gröffnet und felbft bie bes Srn. Pibet, wo geftern ein Stadtfergeant umgebracht murbe. - Ueber biefen letterwahnten Borfall lieft man im ,Moniteur": "Gefteen waren viele Berfuche gemacht worben, um bie Urbeiter bes Grn. Pihet, Des chaniters, auf ber Rue Parmentier, babin gu bewegen, thre Wereftatten gu verlaffen. Es hatten jeboch biefe Arbeiter allen Bumuthungen, bie ihnen gemacht wurden, widerstanden. Gegen 5 Uhr Abende erfchien ein Saufen von 5 bis 600 Perfonen vor bem Saufe bes Den. Dibet und brang in beffen Bereftatten ein; nun liegen Die Arbeiter ihre Arbeiten im Stich. Drei Stabtfer: geanten, welche jenen Saufen beobachteten, wollten fich feinem Gindringen in die Bereftatten bes Grn. Dibet wiberfegen; fie wurden aber niebergeworfen, mit Sugen getreten und erhielten mehrere Doldftiche. Der eine von ihnen ift tobtlich verwundet; ber Buftanb ber bei= ben anderen ift febr bebenflich." Seute Abend werben zwei Cavalerieregimenter ju Paris erwartet. Die Babt ber gestrigen Berhaftungen beläuft fich auf 600. Lubwig Rapoleon tann feit vorgeftern Besuche an= nehmen. Er befindet fich wohl und beschäftigt fich mit feiner Bertheibigung. Das Capitole, fur welches ber Pring befanntlich 140,000 France bergegeben, fundigt bereits offigiell an, bag die Debatten bes Prozeffes por bem Staategerichtehofe ben 25. September begin= nen murben, fie follen hochftens 5 bis 6 Tage bauern. - Das Capitole ift geftern ju 1000 France Strafe und 5000 France Schabenerfas ju Gunften bes Grafen Beon verurtheilt worben. Das bonapartiftifche Blatt batte namlich ben naturlichen Sohn Rapoleone verleum= berifd angegriffen. Der Sandelevertrag gwifden Solland und Frankreich fann erft jest als abgefchloffen betrachtet werben, inbem nun die Ratififations: auswechfelung ftattgefunben. - 3m Bar = Departement foil ein Lager von 20,000 Mann gebildet werden, schon find in ben benachbarten Dörfern von Kouton Quartiere angesagt worden. Un ber spanischen Grenze fangen bereits wieder Nedereien gegen das frangofische Gebiet an. Den 25ften fand ein Scharmugel zwischen ben Bewohnern der beiden Grengen ftatt.

Spanien.

Barcelona, 27. August. Es ift bier nach ftebenbe an ben Bergog von Bittoria gerichtete Ro nigliche Orbonnang in Bezug auf die Drga" nifation der Urmee erfchienen: "Die Truppen ber unter bem Kommando des Herzogs von Bittoria vereinigten Urmeen bes Rordens, bes Centrums und Cataloniens werben hinfort eine einzige in vier Corps getheilte und in Divisionen und Brigaden organifirte Urmee bilben, welche bie Diftrifte der General-Capitanerien von Navarra, ben Bastifchen Provingen, Uragonien, Balencia und Catalonien gu befegen haben. Das Urmee-Corps bes Nordens wird aus 32 Bataillonen und 12 Schwadronen, das von Aragonien aus 16 Bataillonen und 8 Schwadronen, bas von Balencia aus 16 Bataillonen und 8 Schwadronen und das von Catalonien aus 32 Bataillonen und 8 Schwadronen bestehen. Die hiernach von der Armee noch übrig bleibenden 27 Bataillone und 14 Schwabronen, mobei bas Sulfe-Corps ber Englifden Lanciers nicht mitgerechnet ift, werben ohne Bergug folgenbermaßen vertheilt: 6 Bataillone und 4 Schwadronen nach Undalufien, 3 Bataillone nach ben Balearischen Infein, 5 Bataillone nach Reu-Caftilien, 3 Bataillone und 4 Schwadronen nach 21t-Caffilien, 3 Bataillone und 2 Schwadronen nach Eftremadura, 2 Bataillone nach Gallicien und 5 Bataillone und 4 Schwadronen nach Granaba. Diefe Truppen fteben unter bem Befehl des jedesmaligen General-Capitains ber Proving, in ber fie garnifoniren. Das Urmee-Corps bes Dor= bens wird die Garnisonen in den Provinzen Burgos, Logrono, Soria und Santander bilben. Die ganze Urmee wird von dem Bergog von Bittoria als Dberbefehlshaber und jebes einzelne Urmee-Corps von ei= nem General=Capitain fommanbirt, ber ben Titel als General-Rommandant erhalt. Die Urmee-Corps werben nach ben General=Capitanerien benannt, in benen ffe fteben." - Der Belagerunge = Buftanb von Barcelona ift burch eine am gestrigen Tage erfchies nene Proclamation bes herzogs von Bittoria aufgehoben worden. - Die prachtvollen Infignien bee Bath : Ordens, welche befanntlich die Konigin von

Italien.

Dom, 22. Aug. Obgleich nicht gang unerwartet, fo erregte boch bie nachricht von ber Rudtehr bes Ergbifchofe von Pofen in feine Diocefe bier eine frobe Genfation, mobei man die Gerechtigfeit bes Do: narchen, fo wie die wurdige Saltung bes Pralaten in ihrem vollen Berth anerkennt. Ratürlich berechtigt bie: fer Borgang, die Blide nach bem Beften ber preußiichen Monarchie gu richten, mit ber Soffnung, bag auch bet theinische Dberbirt balb feiner Seerbe gurud gegeben werden fonnte. Bas ben Bifcof von Bresau und feine bieber eingeschickte Entlaffung betrifft, fo Scheint es bamit feine völlige Richtigleit gu baben. Deute erlitten hier zwei Berbrecher ben Tob burch bie Guiltotine: fie hatten im vorigen Jahr einen Schweis ger bon ber papftlichen Garbe bor ber Stadt rauberis fcher Beife überfallen und getobtet. Dan fagt allge: mein, bag bas Strafgefesbuch einer Revifion unterworfen werben foll , fo bag an manchem Diffethater erft nach Sahr und Tag, wenn fein Bergeben langft vergeffen ift, bas Urtheil vollzogen werben tann. (21. 3.)

Demanifches Meid.

Ronftantinopel, 26. Auguft. (Privatmitth.) Mus ben afiatifchen Provingen erwartet man mit großer Sehnsucht beffere Nachrichten. Die Unruhen in Tokat dauern fort. Zecharia Pascha hat ausgedehnte Bollmachten zu Unterdrückung des Aufftandes. Die Truppenverfendungen borthin finden noch immer ftatt. Reuerdings find 4000 Albanefen nach Samfun aufgebrochen. Bon Ibrahim Pafcha, ber bis jum 13ten b. in Marasch mar, bat man feine weiteren Nachrichten, obgleich die Unhänger Mehmed Ali's verfichern, daß er, sobald bie Blotabe gegen Sprien und Aegypten beginnt, vorrucken und bie Feindseligkeiten beginnen werde. - Die Botschafter von England, Defterreich, Rugland und Preugen hatten feit Gingang ber neuesten Nachrichten aus Alexandrien Conferenzen mit Reschid Pafcha. Der frangofische Botsichafter Graf Pontois hat ber Pforte eine febr energische Rote übergeben, in welcher er dieselbe fur bie Folgen verantwortlich macht, welche aus ber Conven= tion vom 15. Juli entfteben murben. Die Pforte hat biefe Erklarung ben fremden Miniftern mitge-theilt, und man ift hieruber in Pera nicht wenig in Unruhe verfege. - Die Untwort Dehmeb Mli's auf bas von Difaat=Bei überbrachte Ultimatum ift Ihnen bereits bekannt. Er war nämlich, wie ich Ih= nen auch im tehten Schreiben berichtet batte, abme-fend, ale Rifaat-Bei eintraf. Erft am 16ten hatte Rifaat-Bei bie Quarantaine in Alexandrien verlaffen, und um biefelbe Beit traf auch Debmed Mit ein. Zwei Tage früher war hrn. Thiers Agent und Graf Walewsky aus Toulon angekommen. — Nach Berich= ten aus Smprna vom 23sten war die französische Flotte, 8 Linienfchiffe ftare, an Diefem Tage noch bei Toulon, allwo fie ben Abmiral Sugon erwartete. Die öfterreichifche Fregatte Guerriera und die Corvette Lipfia find mit dem Erzherzog Friedrich am 16ten nach Alexansbrette abgesegelt. Die türkische Flotiffe, 1 Linienschiff, 2 Fregatten und 2 Corvetten mit 3000 Mann Landtruppen am Bord ift in Mitylene eingetroffen. Der bekannte englifche Capitain Batter, ber fruber den verrätherischen Capudan-Pascha nach Merandrien begleitet hatte, befindet fich am Bord berfelben. Gie stellt sich unter den Befeht des Udmirals Stopford, um gemeinschaftlich gegen Mehmed Mi zu agiren. Walter foll Berbindungen mit den Offizieren ber tur= fischen Flotte in Alexandrien unterhalten.

Alexandrien, 18. Mug. Geftern murde Derr von Balewset, der am 12ten auf bem Dampfboote "Tatar" bier angetommen ift, burd Beren Cochelet bem Bice Ronig vorgeftellt. Die Unterredung mabrie über zwei Stunden und ich weiß aus febr ficherer Quelle, bag beibe herren bem Pafca erkfart haben, Die Frangofifche Regierung tonne, ihres guten Billens ungeachtet, ihm gegen bas verein gte Guropa Leinen Beiftand leiften, er moge baber Miles mobi überlegen, ehe er einen befinitiven Entichluß faffe, und er werbe wohl thun, feine Forderungen etwas zu ermäßigen. Mit anderen Worten, die herren von Walewefi und Cochelet haben bem Pafcha gu verfteben gegeben, baß es bem Frangofischen Minifterium febr angenehm fein murbe. wenn er die Bedingungen bes mehme. Mehemed Mit hat jedoch erwidert, daß er sich, nehme. Mehemed Mit hat jedoch erwidert, daß er sich, nehme. dem Billen Gottes unterwerfe, baß er fich aber nie= mals bagu verfteben tonne, unbillige Bebingungen, Die man ibm aufbeingen wolle, fu unterfcreiben. -- In einem andern Schreiben aus Alexandrien vom 16. Muguft tieft man unter Underm: "Dere . Balemset hatte balb nach feiner Unkunft Unterredungen mit ben Ronfuln ber vier großen Europäischen Machte, und wenn man den Geruchten glauben darf, fo endigte die Bufammenkunft m.t bem Britischen General = Ronful, Dberften hodges, mit einem ziemlich beftigen Worts (Fortsehung in ber Beilage.)

Mit einer Beilage.

Beilage zu No 214 der Breslauer Zeitung.

Connabend ben 12, September 1840.

wechfel. Go viel ift gewiß, bag ber Dberft gleich nach Beendigung ber Unterrebung einer Deputation Britifcher Unterthanen erflarte, er habe alle hoffnung verloren, baß ber Pafcha fich werbe bewegen laffen, bas Ultima tum ber Konfereng angunehmen, er rathe ihnen baber, für bie Gicherheit ihrer Personen und ihres Eigenthums gut forgen. Diefe Mittheilung erregte Die größte Befturgung unter ben gablreichen hier anwesenden Britis ichen Unterthanen, welche fofort eine Deputation an ben Frangofifden General-Ronful, Beren Cochelet, abfandten, um ihn ju fragen, ob er fur ben Sall, bag ber Britis fche General-Ronful Alexandrien verlaffe, Die Beitifchen Unterthanen unter feinen Schut nehmen wolle. herr Cochelet erklärte fich fogteich bereit, allen, welche ihn barum erfuchen wurden, feinen Schut angebeihen gu laffen." In einer Rachfchrift ju biefem Briefe heißt es: "Man verfichert, baf ber Pafcha, nachdem er er: flart, er werbe nur befenfiv verfahren, ben Bunfch ausgesprochen habe, felne Ungelegenheiten moch = ten burd eine Bermittelung Frankreiche res (Frang. Bl.) gulirt merben."

Die Dimes melbet über bie Berhandlungen ber in Alexandrien anfaffigen Englifchen Raufleute mit threm Ronful Radiftebenbes: "Um 12ten verfammelte ber Englifche Ronful, Berr Larting, bie in Mranbrien anwefenden Englischen Unterthanen und theilte ihnen ein Circulair bes Beneral : Ronfuls, Dberften Sobges, mit, in welchem ihnen von ber friti: fichen Lage ber Dinge Dachricht gegeben wird und fie aufgeforbert werben, fich auf bas Schlimmfte gefaßt ju machen und beehalb ihren Rredit gu limitiren u. f. w. Dan fant fic baburch nicht febr befriedigt und veran= lafte am 13ten eine neue Bufammentunft, in melder nach einer Auseinanderfegung ber petuniairen Intereffen, welche fur Die Britifchen Unterthanen in Mierandrien auf bem Spiele fleben, genaue Mustunft von bem General= Ronful burch Bermittelung bes Ronfuls barüber nachgefucht wurde, ob bie Dagnahmen ber vier Dachte eine Entfernung der Englander aus Megopten nothwen: big machen werben, ob ihnen barüber vorher eine Un-zeige werbe gemache werben, und wie viel Beie ihnen bleibe, ihre Ungelegenheiten zu ordnen? 2m 15ten erhielten barauf bie Raufleute ein neues Schreiben bes Dberften Sodges, in welchem er indeß nur fagt, baß er ber Lage ber Dinge nach fich vorläufig auf allgemeine Unbeutungen befchranten muffe, bag Mues auf Die Entichluffe Debemed Uli's ankomme, über welche man teine Gewißheit haben tonne, und bag bas Circulair bom 11ten nicht burch fpecielle Inftructionen bes Brieifchen Rabinets (welche er, foweit die fommerziellen Intereffen ber Englanber in Betracht tommen, noch nicht ethalten habe), sonbern burch bas Beispiel bes Frangofischen Konsuls veranlaßt fei. Indes febe er fich beranlagt, feine feubere Warnung bringend (emphatically) ju wieberholen. Gine annliche Marnung bat auch ber Ruffiche Konful an bie Raufteute feiner Das tion bereits gerichtet; ber Defterreichifche Sonful wartet nabere Infructionen ab. (Das pecuniaire Intereffe ber Englischen Kausseute in Aegypten und Kandien wird auf 1½ Millionen Pfb. Sterl. angeschlagen.)

Die Bagetta bi Bara vom 28. August fdreibt: Die neuesten Rachrichten aus Bosnien find folgenden Inhaite: Der Begier von Boenien hatte Die Primaten von Serajevo nach Trabnit befchieben; anstatt aber fich biefem Befehle ju unterziehen, wiegelten fie bie Einwohner von Serajevo in Maffe auf, fandten einen Courier nach Ronftantinopel ab, und nachdem fie ihren Commanbanten (bet fich) gegen Eravnit fludtete) vertrieben, brachen sie, angeblich 20,000 Mann ftart, nach jener Stadt auf. Der Bezier gog mit seiner 4000 Mann ftarten Truppe benfelben entgegen. Um 16. Mus guft entspann fich swiften beiben Parteien bei Bires Infurgenten, nach vierftunbigem Rampfe geworfen , fich in großer Unordnung gegen Ges rajevo zurildzogen; ale ber Begter, in ihrer Berfols gung begriffen , in geringer Entfernung von jener Stadt mit feinen Leuten ankam, empfing er eine Deputation ber bortigen Ginmohner, welche um Mittelben bat. Der Begier fcblug in ber Umgegend fein Lager auf, und bebeutete ben Ginwohnern, baf ihnen fein Leib jugefügt werben follte, wenn fie ihm ihre Chefe auslieferten. -Man weiß noch nicht, welche Untwort fie bem Begier ertheilten; es beißt übrigens, bie Unführer ber Infurgenten waren bereits von Serajevo entfloben. Man bes hauptet , baß 500 Urnauten von ber Partei bes Begiers, nebft vielen Bermundeten auf bem Schlachtfeide blieben; ber Berluft jener von Serajevo wird auf 600 Tobte und 100 Gefangene angegeben. Die Bevolterung ber übrigen Theile Bosniens verhalt fich fortwahrend rubig. Tonne pertauft. Siefige Berren Ranold und Comp.

Mfien.

Rateutta, 7. Juni. Rein Rrieg fann bier populairer fein, ale ber mit China. Lord Jocelyn fam von Bombay hierher, um fich mit ber Erpedition gu vereinigen. Er fegelte mit ber Brigg "Conman", in Begleitung bes herrn Deborne, ab. Begen bes Derationsplans wird man fich vergebens um nachrichten bemuben, benn es mochten wohl nur ber General=Gou= verneur und ber Geheime Rath etwas bavon wiffen. Briefe von Offigieren, bie bei ber Erpedition find, ermahnen nur, bag die "Cameronibas" auf ber Insel Pinang am 18. April ankam und am 7. Mai nach Singapore abfegelte. In bemfelben Hugenblide maren auch bie Transportichiffe mit bem 49. Regimente et: fcbienen. Ueber die Bestimmung ber Truppen verlautet noch nichts; Alle ftimmen barin überein, bag man it: gend einen Punkt an ber Chinefischen Rufte ju nehmen und jum Sanbelsplage ju machen gebente. Biele glauben, bag Canton ber bestimmte Ungriffepunet ift; viels leicht wird Macao von ben Portugiefen unter Britifchen Schut gestellt werben. Die Starte ber von hier ab-gegangenen Erpedition ift 5-6000 Mann, lauter Infanterie. Bon Britifchen Regimentern find barunter bas 18te, 26fte und 49fte, mit 3 eingeborenen Regi= mentern Urtillerie, Sappeuren und Mineuren. Die Seemacht besteht aus 2 Linienschiffen, 4 Fregatten, 6 bis 8 Sloops und Briggs und 4 Dampfichiffen.

Canton, 25. April. 3m Fall eines Angriffs ber Englander auf Canton foll ber Commissait Ein die Abficht haben, Die Borftabte gu vernichten und bie Ber= theibigung auf die Stadt feibft ju befdranten. Diefelbe ift von einer 10 Suß hohen mit fleinen Thuemen verfehenen Mauer umgeben. Da bie Bevoilerung ber Borftabte größer ift als die ber Stadt, und ba alle Fabriten und Baarenlager in ben Borftabten fich befinben, fo balt man jenes Gerucht fur nicht febr glaub: - Die Chinesischen Behörben in Canton haben ein Ebitt erlaffen, burch welches allen Schiffen verboten wird, in bie Bocca Tigris einzulaufen, wenn fie nicht porber ibre Schiffspapiere nach Canton gefchidt und bie formliche Erlaubnis zum Ginlaufen erhalten haben. Muf mehrere von Manilla angetommene Schiffe ift biefes mehtere bon Deania angewandt worden. geitraubende Edift schon angewandt worden. (Engl. Bl.)

Lokales und Provinzielles.

Dieberfchlefische Steinkohlen: Nieberlage gu Breslau.

Ginem langft und lange gefühlten Bedurfniß unferer Stadt ift burch Errichtung obiger Steinkohlen = Dieber= lage abgeholfen worben und fann bies gemeinnutige und mit bebeutenben Roften verbundene Unternehmen ber refp. Gruben-Gewertschaften ju Beifflein, hermeborf ic. nur mit bem größten Dante lobend anerkannt werben. Es gab Beiten, wo in hiefiger Stadt auch ju ben bochften Preifen teine Steintohlen ju haben waren und fur bie: jenigen Burger und Gefchafteleute, die ihres Gewertes balber, bei ihrer Feuerung burchaus auf Steintohlen an= gewiesen find, eine bochft unangenehme Periode eintrat. Diefer Mangel murbe gerabe im Binter, wo biefeiben um fo mehr gebraucht werben, am meiften gefühlt, ba einerfeits wegen gefchloffener Schifffahrt die Berbindung mit Dberfchlefien gehemmt war, anderfeits bie Rohlen= fuhrleute Miederschlesiens, wegen gu großen Schnees und bes bamit verbundenen schlechten Beges, feine Rohlen beranführten. Huch wenn biefe Leute mit ber Ernte be-Schäftigt waren ober ber niedrige Bafferstand ber Dber Die Schifffahrt unmöglich machte, trat Diefer Uebeiftand mehr oder minder hervor. Genannte Rieberlage vor bem Schweibniger Thor im hofe bes golbenen Lowen, enthalt jest schon ein Quantum von mehreren Taufenb Tonnen, sowohl fleine wie Studfoblen und wird ein ungleich größerer und bedeutender Boreath gum bevorfiebenden Binter angefahren werben, um auch bei ber flärtsten Frequeng ben gabireichen Unforderungen ent fprechen ju tonnen. Das richtige, fogar reichliche Mas, was zwei zur Knappichaft gehörige Rohienmeffe beforgen, wird Jeben gewiß gufrieben ftellen, inbem auch ber Preis hochft billig angefest worben ift. Es wird ju jeber Beit bes Tages, fogar bie fleine Quantitat von 1/4

haben bie Gute gehaht ben Berfauf und bie Dberleitung gebachter Mieberlage ju übernehmen und werben biefe herren fowohl, wie auch bie angestellten Rohlenmeffer gewiß gern genugenbe Ausfunft über Alles ertheilen, ba ber Rohlenplay Jebem, auch bem Dichtfaufer gur belies bigen Unficht frei ftebt. Dit Recht fann baber biefe Rieberlage Allen empfohlen werben, ba fich ja täglich mehr bie Borguge ber Steintohlenfeuerung berausftellen.

Mannichfaltiges.

(Punich.) Ded name "Punich" ftammt, wie Gr. v. hammer in feiner osmanifchen Gefchichte bemerkt, von bem perfifchen Worte Pentich, welches bie Baht 5 und zugleich bas aus ben bekannten funf Ingre= bjengien bereitete Getrant bebeutet. Diefes Bort ift in alle europäische Sprachen übergegangen, und hat bas deutsche "Sad," von welchem fruher behauptet murbe, baf es in allen Sprachen baffelbe Bort fei, um feine vermeintliche Universalität gebracht; benn "Sad" finbet fich weber in ber flawifchen Sprache, indem es 3. B. im Ruffifchen "Mafchod," noch im Türkifchen, wo es Tichiul heißt. Das perfifche Pentich bagegen ift in allen germanischen, romanischen und flawischen Sprachen gu finden. Unter ben europäis fchen Nationen fpricht jedoch nur die englische bas Bort Punich richtig, namlich: Punich (Pontich) aus, worin das u ohngefähr ben Laut des ö in "Röpfe" Dr. Dtto. hat.

- Ein Londoner Zeitungsblatt behauptet, bag gegen= wartig ber altefte Sobn eines Mitglie bes bes engil foen Miniftertums, ein junger Mann von 17 Jaha ren, in ben Strafen von London barfußig berumgebe; von feinem Bater werbe ibm jebe Unterftugung verwel= gert und mit ber Polizei gebrobt, wenn er fich je in bas väterliche Saus wagen follte.

Bu Bonigen im Schweiger Dbeeland treibt eine abscheuliche Gette ihr Wefen. Gle verwirft bie Taufe, Schule und Rirche, und lehrt und prebigt, bag ble Geifflichen vom Satan jum Berberben in die Belt gefandt feien. Dach ihr ift bas bleibenbe Eigenthum eine teuf= lifche Erfindung und geboren alle Gutet ber Erbe bem himmlifchen Bater an, beffen Rinder mafrend ihres Siers feins nur ben zeitlichen Genuß haben. Saupt biefer Sette ift ein Chriftian Dichel, ber aber bereits ges fangen fist, um fich nicht nur aber feine Lehren, fons bern auch über Fehltritte ju verantworten.

- Die dirurgifche Operation bes Dustelburchs foneibens, bie burch Seifung von Rlumpfugen und bes Schielens neuerbings allgemeines Auffehen erregte, iff por furgem in Paris burch den berühmten Chieurs gen Guerin in einem Umfang angewenbet, von bem es bisher noch tein Beifpiel gab. Ein gebilbetet, 22-jähriger Mann aus guter Familie war burch einen Fall in ber Jugend und die damit verbundene Rerven: erfcutterung an allen Gliebern bergeftalt gelahmt, baß er fich burchaus nicht ju bewegen vermochte und bag Urme und Beine frumm und foneratt am Rorper bins gen. Gr. Guerin fonitt ihm unter ber Saut an ben ben Dberarmen, an beiben Unterarmen, an beiben Knieen und an beiden Fugen fammtliche Dustein burch. Mus Berbem murde ber große Armustel auf ber Bruft, im Gangen 42 Musteln, abgefcontten. Bet jebem Schnitte vangen 42 Mustein, abgeschnitten. Saife zerschnitten tonte es, wie wenn eine gespannte Saife zerschnitten ware. Der Kranke erkitt die Operation gang rubig, klagte kaum über Schmerz, bekam nicht das mindeste klagte kaum über Stieber haben ihr natürliches Bachs: thum angenommen. Dreifig Aerzte aus verschlebenen Länbern waren Zeuge; an eine Uebertreibung ober eine Unrichtigfeit in biefen Angaben ift nicht gu benten.

Rebattion: C.b. Baerft u. D. Barth. Drud v. Graf, Barthu, Comp.

Theater : Repertoire.

Sonnabend: "Czaar und Zimmermann." Komische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von Lorging. Chaar, Gr. Rufd, als 3te Gaftrolle.

Sonntag: "Rochus Pumpernickel." Musika-lisches Quodlibet in 3 Aften von Stegmayer. Pumpernictel, Gr. Ebmüller; Borthal, Gr.

Berbinbungs=Anzeige.

Unfere heute vollzogene Bermählung zeigen wir hierburch, fatt besonderer Melbung, ganz ergebenft an.

Steinau a/D., ben 8. Gept. 1840. Julius Gubalte, Diatonus. Alwine Gubalte, geb. Bachler.

Entbinbunge = Ungeige.

Meine liebe Frau, Louise, geb. Rust, hat ben fünf muntern Anaden, die wir von unseren früheren sieben noch besigen, heute früh ein eben so munteres Mabchen zugessellt. Elguth bei Ottmachau, 4. Sept. 1840. Gustav Drescher, Gutsbesiger.

Tobes : Ungeige.

Gestern Rachmittag um 2 Uhr verschieb im sanften Tobesschlummer ber Königl. General-Major Arwib Conrab b. Carnall im Bliten Jahre seines vielbewegten Lebens. Mit ber tröftenben Ueberzeugung, bas auch bie fernen Freunde bes Berewigten an unferem Schmerze im Stillen warmen Antheil nehmen werben, widmen ihnen biese Angeige: bie hinterbliebenen. Tarnowis in Oberschleften, 9. Sept. 1840.

Tobes Ungeige.

Nach hartem Kampfe endete heute früh um 1½ uhr an der Wassersucht mein innig getiebter Mann und unser guter Bater, der Pastor Sarl Mühlichen, seine irdische Laufdahn. Dies zeige ich allen Verwandten und Freunden tief betrübt an.

Eampereborf b. Steinau, b. 9. Sept. 1840. Henriette Mühlichen nebst ben brei unmündigen Kindern.

Tobes = Ungeige.

Sente Nachmittag um 4½ uhr ftarb an ben Folgen einer schweren Entbindung meine innig geliebte Frau Louise, geb. Schmibt. Diesen unersehlichen Berluft zeige ich tiefgebeugt Verwandten und Bekannten, um fille Theilnahme bittenb, ganz ergebenst an. Schloß Mittelwalbe, am B. Sept. 1848. Ioseph Franz, Justitiarius.

Die Mitglieber bes Jungfrauen = Bereins, one Mitgiever des Jungrauen Bereins, fo wie alle die verehrten Damen, welche sich burch ihre Unterschrift zur Lieferung von Dandarbeiten verpflichtet haben, werden erstucht, solche die zum 15. Oktober d. I., Wischerplas Nr. 12, bei der Vorsteherin abzugeben. Der Vorstand.

Schach = Partie II *) zwischen bem Samburger und Breslauer Alubb.

Erster Jug ber Weißen E2 — E4.

2 ber Schwarzen E7 — E5.
3 weiter Jug der Weißen G1 — F3.

3 ber Schwarzen D7 — D6.

Bezeichnet bie Partie nach italienischer Spielart, in welcher hamburg weiß und ben Anzug hat.

Aufforderung.

Bir feben uns veranlaft, bie herren Biehgudter, welche Schlachtvieh gu verkaufen haben, gang ergebenft zu bitten, uns bavon gefälligft Ungeige zu machen.

In Rudficht bet nun veranberten und erhöhten Schlachtsteuer tonnen wir fortan, wie bekannt, nur ftartes, fur bie Schlachtbant wirklich aufgefüttertes Bieb taufen, worauf wir bie herren Biebgudter bei ihren gefälligen Offerten aufmertfam mas chen muffen.

Brestau, ben 11. Sept. 1840.

Die Aleltesten ber hiefigen drei Fleischhauer - Mittel.

Beim Antiquar Schlefinger,

Rupferschmiebe-Strafe Rr. 31, ift zu haben: Rretfchmer, Anleitung 3. Gefdaftsbetriebe bet Detonomie-Rommiffarien. 1828. ftatt 3 % Rtt. f. 13/3 R. Roch's Agrar-Gesege, 1838. eleg. Dibfrzbb. f. 25 Sgr.

Rresschmer, Oeconomia forensis, stehschmet, Oeconomia forensis, etc., 2 Bbe. 4, 1833, statt 10 Atlr. f. 5% Atl. Forni, Majuch und Kuh, Zeitschr. f. guteberrlich-bäuerliche Berhättn. Landeskultur und Seledzebung. 1839. statt 2 A. für lAtl. Biot, Lehrb. der Experimentalphysik, vermehrt durch Fechner. 5 Bde. m. Kupfern. 1829. statt 11 A. elegant. Olbstädb. f. 6 A. Strombeck's Ergänd. 3. Landrecht, Gerichtsordn. 2c. 2c. 11 Bde. 1829 — 33. eleganter Olbstädb. statt 23 A. f. 6 Atl. Das Berzeichnis vorzügl. Werte wird verahssolgt. zeichniß vorzügl. Werte wird verabfolgt.

Den Musikfreunden Oberschlesiens empfehlen wir das von uns in Ratibor begründete

Musikalien-Leih-Institut.

Einrichtung und Bedingungen sind genau dieselben, wie die der Breslauer Institute; der Plan wird unentgeltlich verabfolgt, Ratibor und Pless, im September 1840.

Buchhandlung F. Hirt.

Bei Trowitzsch und Sohn in Frankfurt ist erschienen und bei G. P. Aderholz in Breslau (Ring- und Stockgassen-Ecke Nr. 53) zu haben:

Das Testament

Seiner Majestät des hochseligen Königs.

Das Blatt liefert eine herrliche Zimmerzierde für achte Vaterlandsfreunde, es enthält das wohlgetroffene Portrait Sr. hochseligen Majestät, den letzten Willen und Erlass Sr. Majestät Königs Friedrich Wilhelm IV. im farbigen Druck und der herrlichsten Verzierung. - Preis nur 5 Sgr.

In der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlindurg ist erschienen und in allen Buchhandlungen (Breslau bei G. Ph. Aderholz, King: und Stockgassen: Ecke Rr. 53)

Dr. Franke, H., Geschichte Trajan's und seine Zeitgenossen. gr. 8. 3 Athl.

NB. Es ist bie Geschichte bes größten aller römischen Kaiser, —

bas Ibeat von Fürstengröße, — welches fürstlichen Personen, bem

gebilbeten Abel und Freunden ber Geschichte von reicher Belehrung fein wirb

Frege, A. Das Leben Zesu, für Soule und Haus, als Muster, eigenes Leben banach zu bilben und baburch Tugendgröße zu erlangen. 2te Austage. gr. 8. brochirt.

NB. Richt nur Religiosgefinnten, fonbern gang befonbers ben Schul-lehrern, ift bies mit vieler Sachtenntniß bearbeitete Buch zu empfehlen.

(Für Merite.)

Dr. Krüger Hansen, Entschleierung bes bisherigen Heilversahrens ber ägyptischen Augenentzsündung. 16 Sgr.

— Ansichten und Bergleichungen über Homsopathie und Allopathie, durch Vernunft beleuchtet und die Wahrheit ans Licht gedracht. 2te, Auflage. gr. 8. brochitt.

1 Athle, 12 Sgr.

NB. Diese Schrift voll treffender Ansichten ist für Aerzte, Homsopathen und Allopathen sehr lehrreich.

— Deile und Unheil-Maximen der Aerzte über den Standpunkt der heilfunst, hömonpolisches Gurversahren, Wochenbett-Krankheisen und das Kersahren der Rundfrete

polisches Gurverfahren, Bochenbett-Krankheiten und bas Berfahren ber Bunbargte.

So eben ist bei Tobias Löffler in ichienen ift. — Bu haben bei G. P. Aders Mannheim erschienen und in ber Buchhands holz in Breslau (Rings und Stockgassens lung G. P. Aderholz in Breslau zu Ece Rr. 53.)

Protofolle

Berhandlungen ber 2ten Berfammlung deutscher Philolo. gen und Schulmänner

im Jahre 1839. Br. 4. elegant brodirt 1 Rtir. Der Berleger enthält fich aller Unpreifung und bemeret nur, bag in besagtem Wertden nebst anbern äußerft gebiegenen Arbeiten, auch Männer wie Kreußer, Jakobs, herrmann, Thiersch, hell zc. Beiträge lieferten, beren Ramen hinreicht, um bas Interesse bieser neuen lit. Ericheinung ju bethätigen.

Gine für Jebermann empfehlungswerthe

Die Runft, ein gutes Gebacht: niß ju erlangen,

auf Bahrheit, Erfahrung und Bernunft be-grundet. Bum Beften aller Stanbe und aller

Lebensalter. — Herausgeg. vom Dr. Harstenbacker. — Herausgeg. vom Dr. Harstenbach. 8. brosch. Preis 10 Sgr.

Zur Empfehlung bient, daß in kurzer Zeit zwei Auflagen bavon abgeseht wurden, und jest die dritte verbesserte Auflage davon ers

Im Berlage ber J. F. Castichen Buch-hanblung in Stuttgart, ift erschienen und in allen Buchtenblungen zu baben, in Bres-lan bei G. P. Aberholz, Fr. hirt, Mar und Komp.:

Aus dem Leben.

W on

S. Rvenig.

2 Banbe. Schon Belinpapier, eleg. broch. 2 Rthir. 12 gGr. Wenige Schriftfteller haben fobalb als Ro-

mig einen Rreis theilnehmenber Lefer gefunden Kreis theilnehmender Leier gesun-ben; was der Dichter der hohen Braut, an kleinern Bilbern und Mittheilungen veröffents lichte, war immer eine Zierde der Zeitschiften, die er damit bereicherte und fand den weitesten Anklang, wie die Geschichte seiner innern Kämpfe mit der Kirche und die Kata-strophe die ihn einer freiern Wirksamkeit schenkte, wie seiner liedenswürdigen hinweis-sungen auf literarische Erzeugnisse im Ross fungen auf literarische Erzeugnisse in Ruß-tand und so manches Andere, was er geschrie-ben. Dier sind biese Erinnerungen, aus einem an Beobachtung und Erfahrung reichen Leben zu einem Gangen umbearbeitet, bas bem Dichter ber neuen Freunde viele gewinnen wird, viele wird biefer edle und feine Geift erfreuen und anziehen.

Im Berlage von J. Urban Kern Glis sabethstraße Rr. 4, ift so eben erschienen und zu haben:

English made easy.

Praktischer Lehrgang zur leichten und schnellen Erlernung

Englischen Sprache.

Dr. Ottomar Behnsch,

7 Bogen. gr. 8. geh: Preis 11 1/4 Sgr

(Bei birecter Bestellung finbet für Schulen in Parthien entnommen, ein noch billigerer Preis Statt.)

Was die in obigem "praktischem Lehr-gange" befolgte Methode anlangt, so ift für die französische Sprache bereits herr Dr. Uhn in seinem wahrhaft brauchbaren Lehr-Ahn in seinem wagtgust brauchbaren Lehrgange mit so außerordentlichem Beisake vorangegangen, daß bereits 7 Auslagen begehrt worden sind, und im vorigen Jahre schon ein zweiter Cursus erschienen ist. – Kür das Englische dagegen war dis sest noch kein soldes kehrkust narkannen und es wird school solches Lehrbuch vorhanden und es wird baher foldes kehrbuch vorhanden und is wird daher vorliegendes Werkchen ben zahlreichen Freunschen ber englischen Sprache in der Hoffnung übergeben, das sich dies Buch einer abnlichen günftigen Aufnahme erfreuen dürfte, als

Ahn's Lehrgang, ba es nach benfelben, icon von Seiben ftucker aufgestellten Grunds fagen bearbeitet ift.

Ferner ift bei bemfelben Berleger erfchienen:

Petit B. C.

Contenant des phrases, des mots, des exercices d'epellation et des historiettes,

pour apprendre à de jeunes enfans Lector an der Universität, und Lehrer ber eng-tischen Sprache an der höhern Bürgerschule à lire et à parler français en peu de temps.

Par Philippine Dubieds.

36 S. 8. geb. Preis 5 Sgr. und bürfte sich die lettere kleine Schrift be sonbers beim Unterricht ber frangos. Sprace bei kleinen Mäbchen und Knaben ale brauchbar auf's beste empfehlen.

Eine wissenschaftlich gebildete Dame, ber französischen Sprache. vollkommen mächtig, wünscht von Michaelis an in eine hiesige Fawünscht von Michaelis an in eine hiefige Fa-milie aufgenommen zu werben, und erdietet sich, gegen freie Station die Kinder des Hau-ses in der französsischen Somdersation zu üben, so wie auch französsischen oder andern Unter-richt zu ertheisen. Näheres bei Herrn Su-perintendent Falk (der Hoffirche gegenüber) oder Herrn Prof. Rösselt Albrechtöster, 24). Meine deutsche und frangofische Lese = Bibliothet,

welche wöchentlich mit allen bafür paffenben, neu erscheinenben Budern vermehrt wirb, em-pfehle ich bem geehrten Publitum gur gefälli-

pfehle ich dem geehrten Puvik.

Der vollständige Catalog, wozu so ebem ein (von den Besigern des früheren gratis in Empfang zu nehmender) zweiter Auschauge erschienen ist, kostet 7½ Sgc.

Ueder meine verschiedennen Journals, Büchers und Taschenduchs Lesse-Zirkel sind die Bedingungen dei mir einzusehen.

Neubourg, Buchkändler, am Raschmarkte Au. 43.

Das lithographische Institut &. Lilienfeld, Abrechtsstraße Nr. 9, empsiehtt zu billigen Preisen Wechsel, Anweisungen, duigen Preisen Wechjel, Anweijungen, Duiktungen, Rechnungen, Fracht= und Mauthsbriefe, Connoissemente, Etiquetten in ben verschiedensten Größen und Mustern, desgleichen ausgeschlagene gummirte in Golds-, Aupfersund Farbendruck, Gist-Etiquetten, Whist- und Boston=Xabellen, Jagd-Karten, Gilber= und Goldkarten in verschiedenen Größen 2c.

Der herr, welcher am Donnerstage ben 10. b. in ber Mobe-Baarenhandlung bes Ben. M. Schlefinger, Oblauer Str. Dr. 85, einen But, in welchem ber Rame bes Eigenthumers befindlich ift, aus Berfeben mitgenommen, wird höflichft erfuche, benfelben gegen feinen gurudgelaffenen ba= felbft wieber umjutaufchen.

Echte Harlemer Blumenzwiebeln.

Den heutigen Bressauer Zeitungen (welche mit der Post versendet werden), ist mein dies-jähriges Preis-Verzeichniß über echte jähriges Preis-Verzeichniß über echte Harlemer Blumenzwiebeln beigelegt. Die Preise ber Zwiebeln sind dieses Jahr niedriger gestellt als disher. Auch bemerke ich, daß ich bei der Bahl der Sorten barauf gesehen habe, nur solche zu empfehlen, die Wishe und Geld lohnen, und daß, da ich keine Blumenzwiebeln in Töpfe lege, um siedann blühend zu verkaufen, die Haupts-Exemplare ebenso wie die übrigen Iwieden von mir zum Berkauf bestimmt sind, und somit jeder Auftrag um so zusriedenstels lender ausgeführt werden kann.

Julius Monhaupt,

Breslau, Albrechtsftraße Rr. 45.

Sorfdriftsmäßige Rachlag-Inventa-rien werben gegen mäßiges honorar ange-fertigt von G. G. Steiner, Auftione-Proflamator, Reufdeftr. Rr. 24.

Mein zu Geifersborf im Schweibniger Rreife Mein zu Seifersborf im Schweibniger Kreise in der Rähe von Fürstenstein, Salzbrunn u. Altwasser belegenes laubemialfreies Lehngut beabsichtige ich zu vertaufen und ersuche deshalb reelle Käufer sich birekt an mich zu wenden. Seifersborf, den 27. Juni 1840.

Sachse,
Lieutenant und Referendarius.

Freiwilliger Verkauf. Das hieselbst auf der Beckergasse belegene Haus, welches die Rr. 89 und 90 hat, soll aus freier hand an den Meistbietenden verfauft merben.

kauft werben.
Dieses haus ist burchaus massiv, 2 Stockwert hoch und enthält: A. Im Parterre 3 Zimmer, 3 Kadinets, 2 helle Küchen, 1 Speisselammer, einen großen Saal und hausslur. B. In der ersten Etage: 8 Zimmer, 1 Kadinet, 1 Alfove, Küche und einen mit Fenstern von beiden Seiten versehenen großen Saals.
G. 3 schöne trockene Keller. Ferner gehört dazu: D. ein Seitengebäude mit einer großen hellen Remise, 1 Stude und einem Boden. E. Stallung für 4 Pferde nehst Kutsschenung. F. ein Baschhaus mit zweit kupsernen und einem zinnernen Kessel. G. kupfernen und einem zinnernen Keffel. G. Mangelkammer. H. ein Holzstall mit noch einer großen Remise. I. ein Brunnen mit schönem Quellwasser und ein kleiner mit eblen Weinstöden versehener Garten.

Weinköcken versehener Garten.
Dieses haus eignet sich eben so gut zur Betreibung eines Fabrikgeschäfts. als es ganz besonders eine herrschaftliche Wohnung ge nannt zu werden verdient.
Mit dessen Bertauf beauftragt, haben wie zu diesem Zerdus beauftragt in unserm Geschäftstokale (Breslauer Borsstadt) anderaumt, und laden Kauslustige mit dem Bemerken ergedeust ein, daß die ganz soliden Berkaussbedingungen zu seder Zeit des und einzusehen sind, resp. auf portofreie Anstragen mitgetheilt werden.
Liegnis, den 25. August 1840.

Algentur-, Commissions: und Speditions Comtoir von Bothe & Sebig.

Direkt aus Paris

empfing einige sehr schöne Garbinen-Zeichnungen, bie, nach benen, ihrer Einsachheit wegen zum Decoriren, empfehlbar find. — Die bagu erforderlichen Frangen, Broncen und 18 Sten Garbinen-Stangen, find zu wirklich bigen Preisen zu haben Schuhtrücke Ar. 57. E. F. J. v. Brause, Decorateur und Tapezierer,

Grass, Barth & Comp. in Breslau,

Stadt- and Universitäts-Buchdruckerei. Schriftgiesserei, Stereotypie, Verlags-und Sortiments-Buchhandlung, Lithographie,

und

Xylographie.



Gefällige Aufträge in den benannten Fächern werden schnell, gut und zu billigem Preise besorgt. — Die Sor-timents - Buchhandlung führt ein möglichst vollständiges Lager der älteren, neue und neuesten Literatur (incl Schulbücher, Atlanten etc. und liefert, ausser den nach stehenden, alle in den öffentlichen Blättern angezeigte Bucher zu gleichem Preise and in derselben Zeit.

Im Berlage von Graß, Barth und Contp. in Breslau, herrenftraße Ro. 20, ift so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die christliche Dogmatik Glaubenswissenschaft.

Dargestellt

Withelm Böhmer, Königi, Preuß. Confistorialrathe, Doctor ber Theologie und zeit. Decane ber evangelischen Facultät in Breslau.

Boliftanbig in zwei Banden. Erfter Band.

Much unter bem Titel: Die ehristliche Glaubenswissenschaft, fo nach ihrer Allgemeinheit, wie nach ihrer anthropologischen Besonderung.

21 Bogen gr. 8. Preis: $1\frac{1}{2}$ Rthlr.

ueber bie Richtung dieses Wertes spricht sich der Herfasser in der Borrebe, wie folgt, aus:

Bekanntmachung

wegen Bertaufs von Brennholz auf ben Dber-Ablagen zu Stoberau und Klinck.

in ihrer ftrahlenben Reinheit theilhaftig gu werben vermag."

Bum öffentlichen meiftbietenben Berkauf einer Quantitat Brennholz auf ben Dber: Ub: lagen zu Stoberau und Klind von circa

82/8	Rlattern	Smerk .	HIII	aroth	ougen
10		Scheit:	Holz	2 L.	Rlasse
. 21/2	1	Eschen =	=	=	bto.
43/8		Birten t		len	bto.
137/3	2	Gichen :	5	2	bto.
2301/4	S	Riefern	3	2	bto.
685 3/4		Fichten :		2	bto.
51/4		Rothbu	then-	o III	. Klaff
1/8		Gichen :	2 8	5	bto.
151/4		Riefern	2	2	bto.
497/8	The state of	Wichten	-	2	hto.
21/4	100	Buchen	201t	Spol	*****
3/4	2	Eichen	3	Sand	1
81/9		Riefern	-	300	
313/8	2	Fichten	2		

Buf. 10593/8 Rlaftern, ift ein Licitationeter

min auf den
7ten Oktober d. J. Bormittags von
10 bis 1 uhr
anderaumt, welcher im Flößamts- Hause zu
Stoberau von dem Forst-Inspektor Liebeneiner abgehalten werden wird.
Raustusties wollen sich daher im genann

Raussutige wollen sich baher im genann-ten Termine einsinden und ihre Gebote abge-ben. Die Bebingungen werben im Termine bekannt gemacht werben und wird in bieser Beziehung vorläufig bemerkt, bag nur fichere Bahlungsmitteln versehene Käufer zum Gebote zugelassen werden, und daß bei Ertheilung des Justlages der vierte Theil der Holzkausgelder als Angeld gleich erlegt werden muß.

Oppeln, den S. September 1840.
Königliche Regierung.
Abtheilung sür die Berwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forsten.

Steuern, Domainen und Forsten.

Sin bem über das Bermögen des ehemaligen Kaufmanns S. F. Gleiß am 12. Juli 1839 eröffneten Concurs ift ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller unbekannten Gläubiger auf den 18. November d. J. Bormittags

11 Uhr por dem Henn Affessor von Glan angesest meldenden Gläubiger von bet worden. Diese werden daher hierdurch aufgesor- übrig bleiben sollte, verwiesen werden. bert, sich die zum Termine schriftlich, in demselsbert, sich die zum Termine schriftlich, in demselsbert, sich die zum Termine schriftlich aufgrige Brestau, den 27. August 1840. Fürstdischiches Generals Bicariat Amt.

Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel ber Bekanntichaft bie herren Juftig-Commiffarien Beyer, Müller und v. Udermann vorgeschla: gen werben, ju melben, ihre Forberungen, bie Art und bas Borgugs-Recht berfelben an= zugeben, und bie etwa vorhandenen schriftli-den Beweismittel beigubringen. Ber nicht erscheint, wird mit seinen Unsprüchen von ber Maffe ausgeschloffen und beshalb ibm gegen bie übrigen Bläubiger ein ewiges Stillschweis

gen auferlegt werben. Breslau, ben 3. Juli 1840. Königliches Stadtgericht. 11. Abtheilung.

Mühlen-Unlage. Der hiefige Dammmuller Ernft Dertel will die beiden, in seiner Muble befindlichen anterschlägigen Gange, in einen oberschlägigen verwandeln lassen, ohne daß am Basserbette die geringste Beränderung vorgenommen werben soll.

Gleichzeitig beabsichtiget berselbe, bas auf seinem Grund und Boben stehende Wehr ders gestalt zu erweitern, daß das andere zu ¾. Theil auf Holssborfer Gebiete belegene Wehr ganzlich überflüssig gemacht werde.

Riclasdorfer Gebiete belegene Wehr gangungüberfüfsig gemacht werbe.
Den gefehlichen Bestimmungen gemäß, wird solches mit bem Bemerken, baß etwaige Wiebersprüche gegen bieses Unternehmen hier binsnen 8 Mochen präclusvischer Frist geltenb gemacht werben muffen, hierburch öffentlich bekannt gemacht.
Strehlen, ben 5. Septbr. 1840.
Königlicher Landrath.

v. Rofdembahr.

ueber ben Nachlaß des ben 15. März 1840 zu Lichtenberg verstorbenen Pfarrers Deit fogel ist heute ber erbschaftliche Liquibations: Prozes eröffnet worden. Der Termin zur Anzuräche einer Ansvrücke steht melbung aller Unsprüche ftebt dung allet Anfpeacher b. S. Bormittags um

am 30. Novemoer v. 3. Vormittags um 10 uhr an vor bem herrn General-Bica-riat Amts Rath Scholf in ber Fürstbi-schöflichen Residenz auf bem Dome. Wer sich in biesem Termine nicht melbet, the aller Commencian Rorrechte particip

wird aller seiner etwaigen Borrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forberungen nur an basjenige, was nach Befriebigung ber fich melbenben Gläubiger von ber Raffe noch

Auftion bet zur Kaufmann u. Wein-bänbler Louis Caprano'schen Concurs-Masse gehörigen Weine und Mobilien beginnt ben 14. September c. Borm. 9 uhr und folgende Tage in Ar. 25 am Ringe. Zuerst werden vorkommen: circa 3000 Flassichen perschiedener Sorten Meine

Juerst wetten bottommen: etre 3000 gusschen verschiebener Sorten Weine ban n
bie Schank-utensilien, bestehend in Tischen, Bänken, Stühlen, einer eisernen Geldkasse, in der Wandbekleidung des Weinzimmers 2c.
und end lich

und endlich
bie in den Wohnzimmern des Caprano
besindlichen Essetten, welche in Uhren, Porzellan, zinnernen, kupsernen 2c. Gefäßen,
Släsern, Betten, keide, Aliste und Bettwässche, Aleidungsstücken, Möbeln von Mahasgoni und anderen Hölzern, und einem Füsgel von Mahagoni bestehen.
Das Hahagoni bestehen.
Das Hahagoni bestehen.
Das Hahagoni bestehen.
Die Kr. 3, Albrechtsstraße, besindet, wird später zur Auction kommen und der diessfällige Aermin bekannt gemachtwerden.
Breslau, den 11 Sept. 1840.
Mannig, Auktions-Kommiss.

Um 14. b. M., Mittags 12 uhr, foll auf ber Ohlauer Strafe vor bem Gasthofe zum blauen hirsch

ein neuer breitfpuriger 4fpanniger Frachtwagen mit eisernen Aren öffentlich verfteigert werben.

Breslau, ben 11. September 1840. Mannig, Auftions-Commiffar. Die Auftion

des Modes und Schnitt: 2Baa: ren:Lagers

Ringe Nr. 51 (halben Mond), 1 Treppe hoch, wird Montag den 14. Sept.
Bormittags von 9 Uhr und Rachmittags von 3 Uhr ab fortgeset.
Saul, Auktions-Kommissarius.

N. S. Bormittags von 10 Uhr ab kommen seidene Stoffe, Ball-Ros ben und große Umschlage-Lücher mit

Rafirstein = Offerte.

Die verbefferten demifden Rafirfteine, Davidfteine genannt, bienen gur Abnahme bes Davidieine genannt, beiten gut adnayme bet furzen Barthaares, und ein gelindes Frotti-ren enthebt den, der dieselben anwendet, des Rasirens. Eine aussührliche Beschreibung der Unwendung wird dem Steine beigelegt. Ein folder Stein ift für bie Dauer mehrerer Jahre und für ben billigen Preis von 121/2 Ggr. zu haben bei

du haben der 3. L. Grawe, Sommerei Ar. 50, im Gewölde.

Um ben bereits so mannigsachen, häusig nicht entsprechenden, wenngleich oft sehr koste spieligen Anpreisungen im Gebiete der Branntweindrenneret zu begegnen und um gleichzeitig auch neue wichtige Ersindungen gemeinnusig zu machen, verkauft bas handlungs: haus G. J. Bogt in Danzig Hefenmittel,

bie ohne andre Befe, außerft billig, einfach, überall, ohne Beranderung ber Brennerei Geräthe ze., bei Kartoffeln, wie Getreibe anwendbar, in Uebereinstimmung mit den betreffenden diesfallsigen Steuerges. 800 P. Albhol — das höchste, was die jest erzielt worden — zu einer Stärte von 81 die 84%. liefern und garantiren, für postfreie 6 Frb'or und wird biefer Preis bei bem hierburch un-ftreitigen Gewinne ber herren Brenner nur angemeffen erscheinen.

Harlemer Blumenzwiebeln.

Die resp. Blumenfreunde erlauben wir uns auf unsere echten Harlemer Blumenzwiebeln, wovon der erste Transport dereits angekommen ift, der zweite Transport aber in Kurzem eintressen wird, ausmerkam zu machen, und unsern gratis zu verabfolgenden, 425 Kr. starken Satalog, welcher eine reiche Answahl der seltensten und prachtvollsten Sorten darbietet, der geneigten Beachtung zu empsehlen. Die Iwiebeln sind duchgeschalbs außergewöhnlich stark und fest, und die Preise, verglichen mit der Analität der Zwiebeln, sehr niedrig gestellt. Sduard u. Morit Mondaupt,

Eduard u. Morit Monbaupt, Gartenftrage Rr. 4. im Garten (Schweibniger Borftabt).

Die Tischzeng: und Leinwand: Sandlung von Wilh. Regner,

empsiehlt ihr neu sotirtes Lager von Das mast- und Schachwitz : Tafelgebecken, beegl, halstücker; bunte, weiße und Raurell-Kaffees, so wie Deffert-Gervietten, zu gesneigter Abnahme.

Fur Georginen-Freunde.

Jum Besuch meiner jest im schönften Flor stehenden Georginen, worunter sich auch in diesem Jahre viele neue Gremplare vom präch-tigsten Bau und Karbenspiel besinden, ladet ergebenst ein; und nimmt Bestellungen dar-auf für nächstes Jahr entgegen ber handelsgärtner Kattner,

Lehmbamm Mr. 12,

Ein Kandibat, welcher Symnasial-Unterricht ertheilt und gut französisch spricht, ift bereit, recht bald eine annehmbare Hauslehrerstelle anzutreten. Räberes weist gefälligst nach Hr. Sand. med. Günsburg, Reusche Straße Rr. 68, 2 Treppen.

Ein junger Mensch von 15 bis 16 Jahren, ber die Buchbruderei erlernen will, tann sich melben bei L. Freund, Berrenftr. 25.
Ring- u. Schmiedebrücken-Ecke R. 1.
ist eine schon menblirte Stube vorn herschen geber wei Gerren zu permiss

aus für einen ober zwei herren zu vermie-then. Räheres erfährt man in ber Leinwands handlung bafelbft.

Doppelflinten u. Buchsflinten,

bireft von Lepage à Paris, mit Drathläufen, wegen ihres weiten und schaffen Schusses bekannt, empfing so eben eine Gendung: A. Hirschel,
Ring Nr. 41, im goldnen hunde,
in Breslau.

Iniversal-Glanzwichse

von John Wheeler in London.
Von biefer vortrefflichen Bichse, welche bas Leder bestens konservirt, stets weich und geschmeidig erhält und einen schwarzen dauers haften Glanz giebt, erhielt eine frische Sendung und empsiehlt solche in 1/4 Pfd. Zöpsen à 21/4 Sgr.:

die Kaphlung T.

die Handlung S. G. Schwart, Oblauerstr. Nr. 21.

Das Kräuterhaaröl, welches das Wachsthum und die Berschönerung der Haare besörbert und selbst auf ganz kahle Stellen anwendbar ist, kostet mit Gebrauchsanweisung das Flas kon 15 Sgr. Auch empsehle ich die in Koms-mission habenden Stearins, Palms und Talgs Lichte, Toilettens und trockne Waschsseisen.

3. 2. Graive, hummerei Rr. 50 im Bewolbe.

Bu verkaufen ift eine eiferne Geld:Raffe,

ein birknes Sopha, mit Meubel-Rattun fiber-zogen, ein Schlaffopha, ein hellpollirter Aus-ziehetisch, ein Schreibsekretar, goldne Rabegaffe Rr. 17 im 1. Stod.

Fur Landwirthe.
Getreide-Sade, SadeDrillich und Leinwand in Schoden und einzeln billigst bei Wilh. Regner, Ring goldne Krone.

Die zweite Sendung Elbinger Neunaugen empfing mit gestriger Post und offerirt: Christian Cottlieb Maller.

aus bem Kern, empfiehlt in größter Auswahl: E. Tichirner, Kunst: Drechsler, vormals Seeling, Reuschestraße Ar. 6.

Ein unverheiratheter Koch mit guten Beugnissen wünscht ein Unterkommen. Das Rähere zu erfragen Garlöplag Rr. 3, im Postöihofe, beim Schneibermeister Riedel.

Ginem hohen Abel und geehrten Publifum zeige ich hiermit ergebenft an, baß id, einen neuen Transport geräucherten Lache, geräu-derten unb marinirten Aal unb Speck-Flandern, erhalten habe; mein Stand ift

auf bem Burgfelbe. Slemming, aus Bolin.

Zweimal gefägtes, ganz trockenes Brennholz empfehlen Hübner und Gohn, Ring 32, 1 Tr.

Die Weinhandlung von A. Loewh, Albrechte: Strafe Rr. 36,

empsiehlt ihr wohl affortirtes Lager von allen Sorten Beinen in Flaschen und Gebinden zu ben zeitgemäß billigften Preisen.

Gin guter, brauchbarer Conbitor : Behülfe wirb fogleich verlangt. Raberes Ring 4.

Wer einen am 9. b. auf bem Wei-bendamm abhanden gekommenen jungen, brau-nen hühnerhund, mit weißer Brust und Fü-gen, langer Ruthe, auf den Namen "Dektor" hörend, Ohlauerstraße Ar. 31, 1 Stiege hoch abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Bu vermiethen und Michaeli gu beziehen ift am Rofmarkt Rr. 11 eine freundliche Wohnnung in ber britten Etage, aus 2 Stuben nebst Jubehor bestehend.

Gine fast neue, leichte Biener Drofchte mit eifernen Aren fieht jum Bertauf Aupfer-ichmiebestraße Rr. 18.

Altbuffer-Strafe Rr. 19 ift eine meublirte Stube nebft Altone balb zu beziehen.

in gutem Stande ift veranberungshalber bile

lig zu verlaufen ober zu verleihen hummeret Dir. 2, zwei Stiegen.

Alle Sorten neue heringe empfiehtt in gans zen wie in getheilten Gebinden billigft: bie herings-handlung F. Hoffmaun, vormals Rafchte, Stockgaffe Rr. 24.

Es bebarf mohl keiner Frage, daß in neuerer Zeit, vermöge der ungemein großen Concurrenz, jeder reelle Fabrikant allen Fleiß anwendet, dem geehrten Hublikum mit guten Fabrikaten entgegen zu kommen; — indeß läßt es sich nicht leugnen, daß dennoch Einer oder der Andere von vielen seiner achtbaren Concurrenten durch besondere Gelegenheiten und unermiddichen Eiser einen Vorsprung in der Fabrikation macht, der im Allgemeinen nicht verkannt werden dürkte verkannt werben burfte.

So haben wir folgende funf Sorten Tabate angefertigt unter bem Etiquet Columbia-Canaster, ohne Rippen, in Blechbuchsen, à Pfund 1 Richt. 15 Sgr.,

nateten, 11 11 11 11

bie, in Folge ber außerordentlich billigen Einkäufe ber allerfeinsten Abak-Sorten und der sorgfältigsten Beardeitung hinsichtlich ihres seinen Geruchs sowohl, wie merkwürdiger Leichtigkeit, Alles übertreffen möchten, was bisher zu diesen Preisen geliefert ist. Wir wünschen baher nur, die H. Tabakrancher möchten sich von der Wahrheit bieser Aussage überzeugen, und bemerken, daß

Herr Christ. Gottl. Müller in Breslau die Haupt-Niederlage dieses Tabaks,

Dels herr C. W. Müller,

Brieg her F. W. Schönbrunn, Oppeln herr L. Schlesinger, Gr. Strehlith herr E. G. B. Scholz, Arentburg herr E. Kabit, Gleiwith herr A. Klach sel. Bittwe, Nicolai herr J. M. Tomitseck und Comp., Plest herr Weichardt sel. Wittwe und Gierich, Andrie herr A. T. Giewick.

Anbnik herr A. J. Gierich, Ratibor herr B. Toscani fel. Erben und Albrecht,

Natibor Herr B. Toscani sel. Erben und Ales Neisse herr J. B. Zerbouth.
Meichenbach herr H. E. Bithorn,
Schweidnitz herr A. W. Klemmt,
Freiburg herr E. G. Kramsta und Söhne,
Landeshut herr F. A. Kuhn,
Liegnitz herr F. W. Schubert,
Bunzlau herr J. F. Essmert,
Soran herr E. W. Schneider,
Sagan herr J. G. Wendscher,
Gr. Glogan herr E. F. Al. Anspach

Senbungen biefer Tabate von und empfingen, und so gestellt sind, ju Fabrikpreisen abgugeben. Berlin, im Juli 1840.

Ferd. Calmus & Wunder, Tabat : Fabrifanten.

Bum gegenwartigen Martte empfehle ich ben herrn Bieberbertaufern folgenbe Waaren, als: alle Urten Kämme, Gold: und Silberverzierungen, große Polsternägel, Fischbein, Blancets, ächtes Sau de Cologne, Schreibebücher. Schiefertafeln, Schiefergriffel, 2c.
So erhielt ich auch wiederum die neuesten Gegenttände von

Kinder-Spiel-Waaren

in Knieholg, Blech, Elfenbein, Papier=Maché 2c.

H. E. Neugebauer,

Ulbrechteftrage Dr. 29, gerabeuber bem Rgl. Dber-Poff-Umte.

Lager von Rauch = und Schnupftabaken aus der Fabrik von

W. Ermeler u. Comp. in Berlin, bei Ferd. Scholt

in Breslau, Buttnerftrage Dr. 6.

Mein Lager Crmelerscher Tabake in allen bekannten Sorten, so wie Rollen-Barinas, Portorico und alle Gattungen Cigarren empfehle ich hiermit. Ich verkaufe in Quantitaten und im Ginzelnen und bewil lige bei erfteren verhaltnigmagen Rabatt.

Ferd. Scholy, Büttnerstraße Nr. 6.

Die neue Militär=Luft=Lack=Fabrik

arbeitet mit stets songfättiger Benusung ber sich hierin als praktisch beauchdar herausgesstellten neuesten Ersabeungen, und liesert zum billigsten Preise ein Fabritat, bei bessen Anwendung man sogleich in jeder, selbst in der strengsten Temperatur den bleusdendstell Spiegelglanz, so wie die tiesste Schwärze erhält. — Ich bitte dahero, mich mit Aufträgen zu beehren, benn der kleinste Bersuch wird die Bestätigung über vors besagtes Fabrikat herbeisühren.

Fuß= und Tisch=Teppiche

empsiehlt als eigenes Fabrikat, zu ben billigsten Preisen, die Teppich-Fabrik Altbuger erhielt und verkauft bas Stück mit 1¾ Sgr., ftrasse Rr. 58, des G. G. Gemeinhard.

Die erfte Gendung

von neuen Winterstoffen zu Beinkleidern empfingen gestern: Stern & Weigert, Nikolai-Str. Nr. 80.

Rollen-Varinas, Rollen-Portorico,

per Pfd. 9 Sgr., empfiehlt: C. G. Mache, Oderstrasse Nr. 30.

Avllen = Varinas, alt und abgelegen, per Pfd. 16 und 20 Sgr., empsiehlt die Dandlung des C. A. Jacob,

pr. 9th. 61/2 Sgr., empfiehlt bie Handlung bes E. A. Jacob, Rifolaisteaße.

Ochafvieh-Nerfaufs-Anzeige.

Auf ber Majorats-herrschaft Grafensort bei Glag stehen 300 Stüd zur Zucht Grafulle der Gutterschaft gur Bertauf.

Dieselben können zu jeber beliebigen Grafelben können zu jeber beliebigen Grauf josort abgeholt werben. Die hers ern Käufer werben ersucht, sich bieser Grank au wenden. Umt zu wenden. Amt zu wenden.
Grafenort, den 6. Septbr. 1840.
Das Reichsgräslich zu Gerbersteinsche Wirthschafts : Amt.
Töpffer, Oberverwalter.

Echt holländische Harlemer

Blumenzwiebeln

in 343 Sorten empfing in großen ftarken blühbaren Grempfaren, und empfieht laut gratis zu verabreichenden Katalogs zu ges neigter Abnahme.

Friedrich Gustav Pohl in Breslau, Schmiedebrude Rr. 12.

hierburch erlaube ich mir ergebenft angu-zeigen, bag ich mein feit 1833 bestehenbes

Lithographisches Institut, um solches noch zu vergrößern und zu ver-vollkommen (worüber ich mir eine besondere Unzeige vorzubehalten erlaube), aus dem bis-

her hierzu inne gehabten Lotale, Albrechts-Straße Nr. B, vom 4. Offober d. J. an in das haus Neusche Straße Nr. 38 par terre, (zu den Drei Thürmen genannt)

verlegen werbe.
Ich bitte, mich auch in bem neuen Bokale mit geneigten Aufträgen zu beehren, für de-ren möglichst beste und solitbeste Aussuhrung ich ftets bemunt fein werbe. Brestau, ben 4. Geptbr. 1840.

S. Lilienfeld.

Eine große Auswahl ber beliebten Ge-fundheits Becher von Quassia-holz em-pfiehlt E. Wolter, große Grofchengaffe Ro. 2.

Bom 7. September ab wohne ich in meinem genen hause zum goldnen Strauß, Junkernstraße Rr. 21. Juline Baer, Schneiber-Deifter

Rene fertige Aleidungsftude vertaufe ich, um bamit gu raumen, ju und unter ben Roften-Preifen.

Eduard Goldftein, Ritolaiftraße 2, nabe am Ringe.

Zum Silber-Ausschieben und Ronzert, Montag ben 14. Septbr., labet ergebenst ein: Morgenthal, Koffetier, Gartenstr. Rr. 23, vor bem Schweibn. Thor.

Zum Ernte-Feste, Sonntag ben 13. Septbr., labet ergebenft ein: Mubers, in Schafgotichgarten.

Zum Fleisch= und Wurst= Musschieben, Sonnabend ben 12. Septbr., las Mothhaar, Mitolaithor im golbnen Kreuz.

Sonntag ben 13. Septbr. Gilber:Mus-fchieben im Bahnichen Lotale, wogu erge-Sagemann.

Großes Porzellau-Ausschieben finbet Montag ben 14. Septbr. ftatt, wozu ergebenft einlabet:

Rappeller, Roffetier, Lehmbamm Rr. 17.

Einladung.

heute Sonnabend ben 12. Septbr., labet jum Federvich-Musschieben ergebenft ein: Sohnau, Roffetier, Reufcheitnig im Seelowen.

Elbinger Reunaugen empfing mit geftriger Poft und empfiehlt:

Adolph Lehmann, Oblauer Strafe Rr. 80

Die zweite Post-Sentun

Sächfische Fußteppichzeuge empfing fcon und febr bauerhaft

die Leinwandhandlung Ernst Schindler

Elifabel:(Tuchhaus:) Strafe Dr. 8, im König von Preugen.

Die zweite Postsenbung marinirte Elbinger Neunaugen

erhielt und offerirt E. J. Bourgards, Ohlauerstraße Nr. 15.

Uhrmacher Lampen empfehlen: Hing 32, 1 Ir.

3ch kaufe fortwahrend, nur wenn ich beftellt werde: altes Gifen in allen Sattungen,

wie auch eiserne Cassen, Waagebalken und Gewichte, und zahle bastir die bestmöglichsten Preise. Wr. Rawitsch, Friedrich-Wilhelmsftraße Nr. 73,

n der Apothete. Bon dem 3. October d. J. an werde ich Rikolaister. Nr. 47, par terre, wohnen.

Arbeitslampen find von 15 Ggr. an

bei uns ju haben. Sohn, Ring 32, 1 Ir. Regel-Rugeln von lignum sanctum unb

Billard : Balle in größter Auswahl, empfiehlt E. Wolter, große Groschengasse No. 2.

Ein großes Rühlfaß mit eifernen Reifen, und ein neuer, fein gegoffener eiferner gothi-icher Ofen stehen gum Berkauf Ohlauerstraße Rr. 43 im Comptoix.

Albrechtsstr. 24 ist der erste Stock mit 6 Zimmern, 2 Domestikenstuben etc., mit und ohne Stallung, zu Mi-chaeli zu vermiethen.

Der Centner bestes trocknes Gees gras, 1½ Atlr. im Ballen, empfehlen: Hübner u. Sohn, Ring 32, 1 Tr.

Pflaumbaumne Hähne von besonderer Güte sind zu haben bei E. Wolter, große Groschengasse No. 2.

Angekommene Fremde.
Den 10. September, Colbne Cans: Pr.
Consul Brenier, a. Warschau kommend. Dr.
Stabs: Kapit. Cybulsti a. Warschau. Herr
Frb. Kolas du Rosep a. Keiss. H. Oberr
Imm. Lennert a. Sackrau. Hr. Sutsb. v.
Arestow a. Friedrichsfeld. Hr. Ksm. Tobias
a. Hull. — Gold. Krone: Pr. Kausm.
Megig a. Reichenbach. Pr. Past. Müller a.
Liegnic. — Weiße Abler: Pr. Kstumskr.
Stegmann a. Mückendorf. H. Kst. Rod aus
Stettin, Thyden u. Hr. Part. Rad a. Kroms
derg. Hr. Rechanitus Kieemann a. Miersborf. — Rautentranz: Pr. Ksm. Höhner
u. Hr. Lehrer Zimbal a. Ohlau. — Blaue
Historius Koch a. Strehlen. — Gold. Zepter: Hr. Lieut. v. Henden a. Ples. Hr.
Referend. König a. Katidor. Hr. Dberkl.
v. Walter-Gronef a. Kapatschie. — Hotel
be Saxe: Pr. Ksm. Kosbeutscher a. Dels. —
Ootel de Silesse, Pr. Kstiffir. d. Bergt a.
Barlchau. Hr. Kutsb. Et. v. Hardenau
Berlin. Hr. Kutsb. Et. v. Hr. Kutsb.
Hr. Kache a. Berlin, Etechela.
Hr. Kutsb. Hr. Superint.
Hr. Kutsb. Hr. Superint.
Hr. Kutsb. Hr. Superint Angetommene Fremde. Den 10. Geptember. Golbne Gans: Dr.

Gramer a. Reiffe.

	Unive	rfität		rnwa	tte.	
11. September 1840	Barometer 3. E.	inneres.	čuperes.	feuchtes niebriger,	Sind.	Gewälft.
Morgens 6 ust. 9 ust. 9 ust. Wittags 12 ust. Radmitt. 8 ust. Ubend 9 ust. Winimum + 11,00	27" 8,98 27" 9,01 27" 8,42 27" 8,22 27" 8,28	+ 14, 9	+ 11, 0 + 12, 8 + 16, 5 + 12, 6 + 11, 8	0, 4 0, 6 2, 3 0, 1 0, 1	NW 25°	überwölft bides Gewölk